

Dresdner Journal.

Berantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

N 106.

Erscheint mit Ausnahme der Sonn-
und Feiertage täglich Abends und in
durch alle Postanstalten zu beziehen.

Freitag, den 9. Mai.

Preis für das Vierteljahr 1½ Thaler.
Insertions-Gebühren für den Raum
einer gesetzten Zeile 1 Neugroschen.

1856.

Umtlicher Theil.

Dresden, 30. April. Seine Königliche Majestät haben allgemein gekündigt, vom 1. Mai 1856 an dem zeitigeren Amtssitz bei Verwaltung des Forstbezirks Marienberg, Forstmeister August Ferdinand Schulze, unter Benennung des alten fremden Cabinets miththeilen. Bis jetzt habe keine Macht eine Prehgesetzreform gefordert und andererseits würden die belgische Regierung und das Land einer solchen Forderung, wenn sie gestellt würde, sich niemehr unterwerfen. Immenser Enthusiasmus und Hurrah's von allen Seiten folgten dieser Erklärung des Ministers, worauf die Sitzung aufgehoben wurde.

Dresden, 6. Mai. Seine Königliche Majestät haben dem Dichter und Local-Schlachter-Einnnehmer Gottlieb Harzendorf zu Weinsdorf in Anerkennung vielerjähriger, tiergelehrter Dienste in öffentlichen Amtern die zum Verdiensten gehörende Medaille in Silber zu verleihen allerhöchst geachtet.

Dresden, 8. Mai. Seine Königliche Hoheit der Prinz Gustav von Wasa ist gestern Mittag von Wien hier eingetroffen und Abends nach Baden abgereist.

Dresden, 8. Mai. Seine Kaiserlich Königliche Hoheit der Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich ist heute Nachmittag 42 Uhr von Wien hier eingetroffen und im „Victoria-Hotel“ abgetreten.

Richtamtlicher Theil.

Übersicht.

Taggeschichte. Telegraphische Nachrichten aus Brüssel und Turin. — Dresden: Ankunft des Erzherzogs Ferdinand Mar. Die neue Archivationsordnung. — Wien: Der Hof nach Larenburg, Graf Colloredo-Botschafter in Rom. Gründung eines Fonds zur Belohnung dekorirter Gendarmen. Inspectionsteile des Erzherzogs Albrecht. — Berlin: Vom Königl. Hofe. — Aus Schlesien: Ein Rescript des Oberfinanzrats in Chojachow. — München: Ein Antrag auf Tabaksteuer in Aussicht. — Wiesbaden: Antrag in der Jagdfrage. — Frankfurt: Die Herzogin von Orléans in Bad Soden erwartet. — Paris: Altersunterstützungsfonds. Die königlichen Hochschüle zu den Brodprenzen. Rückkehr der Krimtruppen. Aufsehen erregende Atemstürze. Österreichische Auszeichnungen für die französischen Congressvorsitzenden. — Bermisches. — Brüssel: Ordensverleihungen an den Kaiser von Russland. — Rom: Abreise der merkantlichen Gesellschaft. — Turin: Eine Erklärung des Grafen Favore. — Neapel: Getreideausfuhr. — London: Das Bundesankgebet für den Frieden. — Altona: Die Ministeranklage der Stände. — Kopenhagen: Zusammenstoß zweier Dampfschiffe. — St. Petersburg: Das kais. Manifest bezüglich der Krönung. Besseres Be- finden der Kaiserin Mutter. Die Krimtruppen. Von der Flotte. — New-York: Aus der neuesten Post. **Local- und Provinzialangelegenheiten.** Berichte aus Dresden, Leipzig, Chemnitz, Frankenberg, Wurzen, Falkenstein, Dahlen und Hohnstein. **Insätze.** Tageskalender.

Taggeschichte.

Telegraphische Nachrichten.

Brüssel, Mittwoch, 7. Mai. Der Minister des Auswärtigen erklärte heute in Beantwortung einer Interpellation, daß die bekannte Rede des Grafen

Malewski über die Presse Belgiens der belgischen Regierung nicht offiziell mitgetheilt worden sei. Solches noch geschehen, so habe man die Antwort bereit: die belgische Regierung werde energisch die Rechte eines unabhängigen Staates behaupten und dies allen fremden Cabineten miththeilen. Bis jetzt habe keine Macht eine Prehgesetzreform gefordert und andererseits würden die belgische Regierung und das Land einer solchen Forderung, wenn sie gestellt würde, sich niemehr unterwerfen. Immenser Enthusiasmus und Hurrah's von allen Seiten folgten dieser Erklärung des Ministers, worauf die Sitzung aufgehoben wurde.

Turin, 5. Mai. (Teleg. Dep. der Ost. Gott.) Baron Tecco ist zum Gesandten in Madrid, Comte Massi zum Generalconsul in Konstantinopel ernannt worden. Graf Favore übernahm bereits interimistisch das Portefeuille des Außenw.

Die Königin Amalie wird sich mit dem Herzoge und der Herzogin von Nemours scheitern über Mailand, Tirol und Belgien nach Clarendon in England begeben.

Dresden, 8. Mai. Seine Königliche Hoheit der Prinz Georg hat sich heute Vormittag nach Bodenbach begeben, um daselbst Se. Kaiserliche Hoheit den Erzherzog Ferdinand Mar. von Österreich zu empfangen, welcher in Begleitung Se. Königlichen Hoheit Mittags 12 Uhr mittelst Extrazugs hier eingetroffen und in Dremel's „Victoria-Hotel“ abgetreten ist. Se. Kaiserliche Hoheit ist von dem Generalmajor Grafen Mendelsohn-Pouilly, dem k. k. Corvettenkapitän Bela Grafen Hadik v. Gutak und dem Leibarzte Dr. Frogham begleitet und wird morgen früh mit dem Eltuge über Frankfurt seine Reise nach Paris fortsetzen.

Dresden, 8. Mai. Wir sind in den Stand gesetzt, untenstehend die in Nr. 99 d. Bl. erwähnte „Kirchen-Visitationssordnung“ mitzutragen. Es wird nicht schwer halten, mit Hilfe dieser Vorlage selbst nunmehr ein gründliches Urtheil über die Zweckmäßigkeit der in Rücksicht auf die Mafregel sich zu bilden und auch den Unterschied zu erkennen, welcher danach zwischen den sächsischen und preußischen Kirchenvisitationen stattfinden wird. Der Grundgedanke, welcher die sächsische Visitationssordnung trägt, ist, die unser Landeskirchliche eigene Ephoralverfassung in ihr altes geistiges und geistliches Aufsichtsrecht wieder einzufügen, ohne welches dieselbe immer mehr Gefahr läuft, ihre höchste Bedeutung an dem ihr ursprünglich fremden Charakter eines nur äußerlich-kirchlichen Beamtenthums zu verlieren. Deshalb sind auch die Ephoren, ein jeder in seiner Ephorie, selbst zum Haupt- und Mittelpunkt der Visitationsscommission gemacht, und dadurch, daß man jedem Ephorus tüchtige und bewährte Männer des geistlichen Standes beordnet, dürfte zugleich erreicht werden, daß Kräfte, welche der Ephoralverfassung selbst wieder zu Gute kommen können, zu ihrer Entfaltung gelangen. Das übrigens auch der mittleren und obersten kirchlichen Aufsichtsstanz, obwohl sie regelmäßig bei den Visitationen nicht vertreten sein wird, doch durch die Visitationssordnung ausdrücklich das Recht gewahrt ist, von Zeit zu Zeit nachsehen und selbst lebendig eintreten zu können, dürfte nur in der Ordnung sein. So werden sich einige bereits in der Presse gegen die Mafregel laut gewordene Bedenken durch die Veröffentlichung der Visitationssordnung am besten selbst widerlegen und namentlich dürfen auch Diejenigen, welche unter Hinweisung auf die preußischen Visitationen und die dabei gemachten Erfahrungen mit der Mafregel nicht ein-

verstanden zu sein scheinen, vorläufig ihr Urtheil noch suspendieren. Ueberhaupt aber würde es sehr erwünscht sein, wenn die Presse, gegenüber dieser von allen dabei beteiligten Behörden rechtlich und gewissenhaft erwogenem ersten Maßregel, doch einmal nur von ihrem schönsten Vorrecht Gebräuch machen würde, nämlich der ohne Zweifel guten Sache förderlich zu sein durch Erweckung des öffentlichen Vertrauens, anstatt dem leider so leichten Geschäft, die öffentliche Meinung zu verstimmen und miszuleiten, sich hinzugeben. Die Visitationssordnung selbst lautet:

§. 1. Nach Maßgabe der in der evangelisch-lutherischen Landeskirche seit 1808 geistlich getroffenen Einrichtung sollen innerhalb der nächsten drei Jahre sämtliche Parochien in den Gebieten je eines vom Kirchenregimente zu bestimmenden Geistlichen unterwochen werden.

§. 2. Der Zweck dieser Sitzation soll in Berücksichtigung der hier einschlagenden älteren Bestimmungen und des gegenwärtigen Bedürfnisses folgenden sein: 1) den allgemeinen kirchlichen und städtischen Zustand der eingelagerten Gemeinden und die in dieser Beziehung sich ergebenden Gewerken und Bedürfnisse, sowie 2) die amtliche Wirthschaft der Geistlichen und Schuldere in ihrem ganzen Umfange, zu erkennen; 3) eingerissene Missstände zu ermitteln, und, soweit dies in der Amtshand des Ephorus liegt, sofort abzuheben, oder doch die zu deren Abstellung erforderliche Einleitung unverzüglich zu treffen; 4) das kirchliche Leben fröhlig anzuregen und namentlich auch das Bewußtsein des innigen Zusammenhangs der einzelnen Gemeinden mit der gesamten Kirche lebendig zu machen.

§. 3. Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts bestimmt, in welchen Ephorien in jedem Jahre die Visitation abgehalten werden soll, damit denselben die Möglichkeit geboten werde, nach eigenem Ermessen einen Kommissar, sei es aus seiner eigenen Mitte, sei es aus dem evangelischen Landeskonsistorium oder aus der Consistorialbehörde des betreffenden Bezirks zeitweise an derselben Theil nehmen zu lassen.

§. 4. Dem Superintendenten steht zwar überlassen, über die geistliche, in welcher er die einzelnen Parochien seiner Ephorie visitieren will, selbständige Bestimmung zu treffen, er hat jedoch den getroffenen Auordnung dem Ministerium durch die Kreisdirektion rechtzeitig Anzeige zu machen. Den betreffenden Pfarrer hat er von der bevorstehenden Sitzation vierzehn Tage vor Beginn derselben in Kenntnis zu setzen, ihm dabei zugleich den Text, über welchen er predigen soll, zu begeben und ihn zu veranlassen, daß er acht Tage zuvor in angemessener Weise die bevorstehende Sitzation unter Aufsicht der Kirchlichkeit der dem öffentlichen Gottesdienste dienenden. Die besonders formulierten Visitationssachen mag er sämtlichen Geistlichen seines Ephorus vor dem Vorau mit der Veranlassung überbringen, die kirchliche Beantwortung derselben spätestens acht Tage vor Beginn der Sitzation einzurichten. Auch der betreffende Ephorpatron ist von dem Superintendenten rechtzeitig schriftlich zur Teilnahme eingeladen.

§. 5. Die Sitzationen, deren jede in der Regel zwei Tage dauert, sind nicht bloss am Sonntage, sondern auch an Werktagen abzuhalten und ist in solcher Weise die Sitzation der Ephorie möglichst bald, jedenfalls aber in demselben Jahre, in welchem sie bestimmt worden, zu Ende zu führen.

§. 6. Die Sitzation beginnt jedesmal mit einem vollständigen öffentlichen Gottesdienste, bei welchem der Diakonialtheil, oder wo mehrere an einer Kirche sind, der erste unter ihnen, die Predigt hält. Derselbe nach eigenem Ermessen die erwähnte Ansprache übernehmen, hat aber davon den Ephorus zuvor in Kenntnis zu setzen. Die Liturgie wird thils von dem Pfarrer, resp. Diaconus, thils von dem andern Visitator gehalten. Im Nachmittags heißt der Pfarrer, resp. Diaconus, Katechismus zu mit der erwachsenen Jugend, nach dessen Beendigung derjenige des Visitatoren, welcher frisch nicht gesprochen hat, nach einer kurze Prüfung über einen verwandten Gegenstand und am Schlusse eine Ansprache hält. Der übrige Theil des Nachmittags wird zu Befragungen mit der Gemeinde verwendet, an denen die Kirchoder, sowie die Stadträude, Gemeinde- und Schuldere Theil zu nehmen verpflichtet, außerdem aber alle Hauseigentümer in der Bekündigung zur Teilnahme eingeladen sind. Am zweiten Tage ist in der Kirche Katechismus mit der schulpflichtigen Jugend durch den Schulleiter abzuhalten. Den Abschluß, über welchen derselbe katechisieren soll, hat der Superintendent Tag

Genüilleton.

„Sche Bessy!“ rufe ich mit zitternder Stimme, schon sehe ich den Rand des Grabes vor mir, von dem ich sie nicht zurückziehen kann — können Liebe und Zärtlichkeit sie wirklich nicht festhalten? Die Arbeit widersteht mir, fern von meinem Liebling, ich muß beim geben, muß sie pflegen und hegen, so lange es noch Zeit ist; aber dieses Mal komme ich doch zu spät! Sie ist gegangen; sie hört mich nicht mehr; sie dankt mir nicht für die Beileid, die ich in die erstarrte kleine Hand drücke.

Und dann — der grüne Hägel — der Schatten des kalten Grabsteines!

Der Wind heult durch die nächtliche Stille, rasselt an den Fensterläden und rüttelt schauerlich durch den Schornstein. Ich trockne heimlich eine Thräne und danke Gott, daß ich kein solcher Trauernder sei.

Aber nach und nach kehrt der Fröhsinn in die häusliche Welt zurück, die Sonne scheint wieder hell. Die Lippen der lieben Gattin werden wieder frisch und voll; die Wangen lieblich gefärbt, wenn auch zart wie eine Blume; ihre Schwäche verdoppelt deine Liebe.

Und das kleine Wesen an ihrer Brust, auch so zart — zu zart — mein Herz fehlt all seine Hoffnungen auf den Knaben, ich sehe ihn wachsen und sich entwickeln; täglich schlängt die Liebe sich fester um mein Herz. Das Entzücken, als er zuerst Vater und Mutter summelt, wird verdoppelt, als er dieses oder jenes zu wissen begeht; und der klare denkende Geist aus dem hellen, neugierigen Auge strahlt.

„Gott preise mich nicht wieder so schwer! es entnervt meine Seele, an die Gefahr zu denken, worin er neutral geschweigt und

woraus er so wunderbar gereitet ist; seit jenem Tage steht der kleine Bursche meinem Herzen noch tausendmal näher.

Gott legte die klasse Schwester in's Grab, nun ist all' die Liebe, die sie nicht mit in ihre kalte Ruhestätte nehmen konnte, des Knaben reicher Theil geworden.

Ich möchte den Stützen Schweigen gebieten, damit kein falsches Lästern ihm schaden könnte. Ich siehe mich Nachts leise, an sein Lager, lege meine Hand auf die von Rosen umschauten Stirn; ich laufte, daß Ohr an seine halboffenen Lippen gezeigt, ob auch der Atem regelmäßig und leicht sei.

Aber es kommt der Tag — und wird zur Nacht — wo du keinen Atem mehr hast.

Strich dein Haar zurück, lass dich — horche noch einmal.

Kein Hauch öffnet die Lippen.
Lege deine Hand auf seine Stirn, sie ist feucht, aber der gewunde Schweiß des Schläfers perl't nicht auf seine Haut, ob nicht deine Hand, — täusche dich nicht, es ist deines Knabens Haar, das dich so zart berührt, — dein Sohn wird nie wieder spielen — er ist tot und dahin —

Thränen, heile Thränen, weile göttliche Gaben! stülhet nieders auf sein Anden, ihr erwacht ihn nicht mehr, doch' ihn fest und fest an dein Herz, du verlebst ihn nicht, ob ih einerlei, er ist tot, fast und fast.

Der Knabe ist elstisch und ist der Stolz des Mannes; aus der Begeisterung ringt er sich empor, um wieder Theil an den Freuden und Leiden des Lebens zu nehmen.

Aber selbst Muß und Geduld; Glauben und Hoffnung haben

Träumereien eines Junggesellen vor dem Kaminfeuer.

Von J. Marcel.

(Fortsetzung aus Nr. 105.)

Aber der Blush weicht! starke Hände und Gottes Urbarmen, bringen Hilfe. Der Wohlstand lebt zurück, Blumen blühen wieder um und her, reiche Recken nenne ich wieder mein; das Leben wird klar. Aber die kleine Bessy, mein Lieblingkind, kränkt dahin. O Gott, rufe ich in der Angst meines Herzens, könnte doch der Wohlstand wieder Hilfe in die abgemagerten Wangen, Leben in die schmalen klaffen Lippen bringen! aber es soll nicht sein, leiser und flügeln wird die liebliche Stimme, langsam verlässt die Kuckuck des Lebens.

zuvor aus den in den letztergangenen Monaten behandelten Katakombeien zu bestimmen und die Prüfung stände mit einer kurzen Ansprache zu schließen. Sind Nebenmauern vorhanden, so wird mit diesen eine gleiche Prüfung vorgenommen. Hierauf ist das Pfarramt zu revidieren und endlich noch eine Besprechung mit den Geistlichen und Lehrern zu halten, wobei nicht bloß auf die einzelnen Zweige ihrer Amtspflicht speziell einzugehen ist, sondern auch ihre persönlichen und — soweit dies von Einfluss auf die Amtsführung sein kann — ihre häuslichen Verhältnisse, die theologischen Studien des Geistlichen, seine Teilnahme an Conferenzen u. s. w. in's Auge zu fassen und die erforderlichen Würke und Wohnungen zu erheben sind. Zu dieser, wie zu der Besprechung mit der Gemeinde wird die bereits früher eingegangene Beantwortung der Fragebogen eine geeignete Unterlage dienen.

§. 7. Nicht nur die Mutterkirchen, sondern auch die Filialen sind einer besondern Visitation zu unterwerfen. Hat das Filial seinen besondern Geistlichen, so predigt dieser, wo nötig, so daß der Visitator die Predigt. Wo mehrere Filiale sind, werden sie in einer der Kirchen zu einer gemeinsamen Visitation vereinigt.

§. 8. Bei dem öffentlichen Gottesdienst haben die Visitatoren ihre Aufmerksamkeit zunächst der Predigt und zwar sowohl in Bezug auf ihren Inhalt, namentlich ob sie körte- und belehrungswürdig sei, als in Beziehung auf Form und Vortrag zu zuwenden, sodann aber auch die ganze Haltung des Geistlichen und der Gemeinde, insbesondere auch bei den einzelnen liturgischen Handlungen, sowie die Leitung des Gesanges durch den Kantor oder Schallmeister in's Auge zu lassen.

§. 9. In der Unterredung mit den Gemeindegliedern wird die vorangegangene Beantwortung der Visitationssachen die Möglichkeit darbieten, auf Besichtigung sich etwas ergebender Wirkstände und vielleicht tief gewurzelter Uebel erathlich hinzuwenden. Auch soll hierbei den Gemeindegliedern Gelegenheit geboten werden, etwaige Wünsche in kirchlicher Beziehung vorzubringen.

§. 10. Die Ansprachen und Predigten der Visitatoren sollen besonders erweckende Glaubenszeugnisse sein und zur Anregung der Geistlichen, wie der Gemeinden dienen, eben deshalb aber von alter auslöserischer Polemik sich fern halten; jedoch sollen auch besondere in der Gemeinde gemachte Wahrnehmungen zu speciellem Eingehen beansprucht werden.

§. 11. Eigentliche und formelle Protokolle sind nur dann aufzunehmen wenn wegen etwaiger Beschwerden oder eingetretener Missbilligkeiten nach dem Ermeß des Superintendents sofort Verhandlungen eröffnet werden sind, welche nur durch höhere Entscheidung ihrer Entschließung finden können. Jedoch haben sowohl der Superintendent, als der offizielle Geistliche spätestens nach Ablauf von vier Wochen über einen gesonderten Bericht über den Befund der Visitation an die betreffende Consistorialbehörde zu erstatten, welche denselben, nach Besinden unter Verfassung ihrer Bemerkungen, mit möglichster Bekleidung an das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts einzureichen hat.

Wien, 7. Mai. Die heutige „Wien. Atg.“ meldet, daß Se. k. k. apostol. Majestät und Ihre Majestät die Kaiserin gestern, den 6. d. M., Allerhöchsten Aufenthalt zu Lazarburg zu nehmen geruht haben. — Weiter wird amtlich angezeigt, daß der zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister beim hll. Stuhle in Rom designiert gewesene k. k. wirkliche geheime Rath und Kämmerer, Franz Graf Colloredo zum k. k. Botschafter am päpstlichen Hofe ernannt worden ist.

Se. Majestät der Kaiser hat mit Entschließung vom 27. März d. J. die Gründung eines Fonds zur Belohnung decorirter Gendarmen genehmigt und den entworfenen Statuten die allerhöchste Sanction erteilt. Der Fonds, welcher mit Genehmigung des ersten Gendarmerie-General-Inspectors, Feldmarschalleutnant Freih. v. Kempen den Namen „Kempfonds“ führt, hat den Zweck, die von Se. Majestät wegen verdienstlicher Leistungen in der Gendarmerie mit einer Auszeichnung bedachten Individuen vom Wachtmeister abwärts, insoffern mit der Auszeichnung kein Gehlitzburg verbunden ist, während ihrer übrigen Gendarmeriedienstzeit mit einer täglichen Zulage zu belieben und dadurch auf ihr Verbleiben im Institute, so wie auf die Belebung der Tapferkeit und des Dienstes überhaupt fördernd hinzuwirken. Die Zulage führt den Namen „Kempfondszulage“ und besteht je nach dem Grade der Auszeichnung in sechs oder vier Kreuzen täglich. Sie ist als eine eigentliche Lohnungs-Zulage zur bessern Subsistenz des Mannes zu betrachten und darf ihrer Natur nach selbst Schulden halber weder mit Verbot belegt, noch in die Execution einbezogen werden.

Der Generalgouverneur von Ungarn, Erzherzog Albrecht, ist am 5. Mai, auf einer Inspectionstour begiffen, in Pressburg eingetroffen.

Berlin, 8. Mai. (B. Bl.) Se. Maj. der König beschäftigte gestern Vormittag die Regimenter der zweiten Garde-Infanterie-Brigade auf dem Kreuzberg. Diese Vorstellung wohnten auch die sämmtlichen königl. Prinzen bei. — Se. Majestät bezog sich gestern Abend nach Potsdam, woselbst heute Vormittag eine Vorstellung der Cavallerie stattfinden soll. Nach der Vorstellung werden Se. Majestät das Diner im Stadtschlosse daselbst einnehmen. — Ihre Durchlaucht die Fürstin von Liegnitz wird nach einem längeren Aufent-

ihre Grenzen. Wohl dem Manne, wenn die Versuchung solch ein Ende gewinnt, daß er es kann ertragen.

Dem einsamen Manne tritt sie nicht nahe; er hat keinen Preis, dessen Verlust er fürchtet.

Ein Leidenschaftsgnug? die Philosophie lebt dich, daß der Staub zur Erde kommen muß. Ein Kirchhof? Du liegst' Herzen und stehst traurisch über die Mauer. Ein sterbender Freund? Du kniegest, klappst den Rücken deines Hundes und küßt den Schmerz nicht tiefs. Weilich Verlust? du gibst dich zurück, gönnest deine Freude an und vergißt. Verleumung? Da belässt sie und schlafst ruhig.

Aber ein kindloses lebendes Weib steht trostlos neben dir — wie nun?

Wirst du Seneca herunter nehmen und sorgsam den Staub von dem Einbande blasen? Wirst du mit Voltaire syrisch die Lippe kräuseln? Wirst du gemächlich rauchen? Wirst du deine Süße forslod aus dem Ephen winden, der dich an die Kirchhofsmauer feststellt, als du finstern den Gotteshof überblickst, wenn diese Mauer auch deines Sohnes Grab umschließt? Wirst du Ruhe finden, um Reime zu dichten? Wird ein Blick von deinem wachsamen, treuen Hunde die sagen: mir bleibt noch ein Freund? Wirst du der Verleumdung syrisch den Rücken lehnen und doch Briefen am eigenen Herde finnen? Noch einmal sage ich, „Selig der Mann, der nicht über sein Veründen versucht wird“; denn die Geduld und Muth gänzlich gebrechen.

Aber die Versuchung kommt dennoch; läuter und schwärzer wurde die Nische.

Deine Geliebte, deine Gefährte weilt hin. Nicht ihre Schönheit, das Idioten du erragen, die ist unauslöschlich in dein Herz geprägt.

halte in der Schweiz, wie man vernimmt, heute nach Berlin zurückkehren.

D. Lub. Schlesien, 6. Mai. Der evangelische Oberkirchenrat hat in einem Rechte an das Breslauer Consistorium in Betreff der kirchlichen Mitwirkung zur Eheschließung zwischen zwei Personen, von welchen die eine mit Blutsverwandten der andern aufrichtiglich in Geschlechtsgemeinschaft vertritt, daran erinnert, daß in einem solchen Falle die Eheschließung bereits unter der früheren kirchlichen Verwaltung für unflatthhaft erachtet worden, und sich selbst dieser Auffassung angeschlossen, „da (nach I. Kor. VI, 16) die ehehindrende Wirkung aufrichtlicher Beziehungen unabhängig von deren als Zeugung hervorbrechenden Erfolge durch das fleischliche Band bedingt ist.“

München, 5. Mai. (A. Z.) Die Besteuerung des Tabaks, welche jüngst in den Kammern in Berlin angezeigt wurde, und eine gewisse Sensation erregte, wird nun auch in unsren Kammern zur Beratung kommen, dens Hr. Reichsrath Graf v. Pech hat einen Antrag auf Einschaltung der Besteuerung der Tabakfabrikation in den Zollvereinstaaten der ersten Kammer eingebracht.

Wiesbaden, 5. Mai. (M. Z.) In der heutigen Sitzung des zweiten Kammer stellte der Abg. Knapp bezüglich des einstige promulgirten Jagdgesetzes „zur Wahrung des verfassungsmäßigen Rechtszustandes“ den Antrag: Die Kammer wolle die in das Gebiet der Gesetzgebung gehörende, von der herzoglichen Staatsregierung einstige erlassene provisorische Verordnung vom 20. September 1855 rechtsungültig und unverbindlich erklären und die Staatsregierung dementsprechend erlauben, diese unverzüglich wieder außer Wirksamkeit zu setzen. — Die Abg. Knapp und Mohr schlugen vor, eine Commission niederzusetzen, welche sowohl die Verfassungsmäßigkeit des Verschaffens der Regierung, als auch die Mittel gegen eine Verleugnung der Verfassung und der Landeskirchen begutachten sollte.

Frankfurt, 6. Mai. (F. P.) Das uns benachbarth Bad Soden sieht einer glänzenden Saison entgegen. Von den vielen dort bereits eingelaufenen bedeutenden Wohngesellschaften wollen wir nur eine nennen: für Ihre königliche Hoheit die Herzogin von Orleans ist vom 15. Mai ab geplant.

Paris, 6. Mai. Aus dem amtlichen Theile des „Moniteur“ ist auszuheben ein Decret, wodurch unter Anweisung von 200,000 Fr. aus den disponiblen Interessen der Dotations der Gesellschaften zu gegenwärtiger Unterstützung, die Bildung eines Altersunterstützungsfonds bei denjenigen obgedachten Gesellschaften genehmigt wird, welche obige Bälligung erhalten haben; eine Verordnung des Ministers des Innern ordnet die Vertheilung der aus Anlaß der Geburt des Kronprinzen vom Kaiser für solche Gesellschaften angesetzten Summe, welche als beteiligte Mitglieder bei den approbierten Unterstützungsgeellschaften eingetragen sind. — Die Vorläufe der Stadt Paris und des Seine-Departements an die zu Erhaltung möglicher Brotpreise bestimmte Bäckerschaft haben, wie der „Mon.“ zur Berichtigung der Anzähler einer Zeitung bemerkt, vom 1. Sept. 1853 bis zum 15. März 1856 sich auf 51,510,611 Fr. beläuft; diese Summe, sagt das amtliche Blatt, ist seitdem bereits gemindert worden und mindert sich täglich durch den seit sechs Wochen eingetretenen Ertrag aus dem Brotpreise, der gegenüber dem nun bösiger gewordenen Getreide, nicht, wie es hieß, unverändert auf 50 Cent. gehalten wird, sondern nur einen kleinen Aufschlag über den wirklichen Marktpreis darstellt und demselben parallel folgt. — Aus der Rème kommend sind ferner die Linien schiffe „le Charlemagne“ und „le Marengo“ am 1. Mai mit Truppen in Porquerolles eingetroffen. — Das amtliche Blatt enthält den ausführlichen in der am 30. April abgehaltenen Generalversammlung der französischen Hypothekenbank vom Bankgouverneur Grafen v. Gemmingen vorgetragenen Geschäftsbericht auf 1855. — Der Kaiser hat entschieden, daß die Einnahme der Sonntagsvorstellung im Opernhaus, womit den „Corsair“ von Adam gab, der Witwe dieses Komponisten ausgeschüttigt werde.

Aus Paris schreibt man uns, daß, während in der diplomatischen Welt der erst jetzt bekannt gewordene (von uns bereits mitgetheilte) Vertrag Englands, Frankreichs und Österreichs bezüglich der Integrität der Türkei großes Aufsehen mache, andertheils in weiteren Kreisen der gestern erwähnte Brief des Ministers des Innern an den Polizeipräfector unerhörtes Aufsehen erzege, ja zu nicht geringem Skandal Anlaß gebe, weil das Publicum sich die Freiheit nehm, die allgemeine Weisung an den Polizeipräfekten, Di- jenigen, welche durch ihres angebotenen Einfluß behufs Ge-

langung von Concessions seitens der Regierung die Unterwerfung auszutun, zu versuchen, auf gewisse einzelne Fälle zu beziehen.

Herr v. Büchner ist, wie dem „Nord“ geschrieben wird, zum Botschafter bestellt worden. Lord Cowley, von Lord Palmerston berufen, ist am 5. nach London abgereist. — Der Herzog von Nemours hat, wie dies vor kurzem auch der Graf von Chambord gethan, an Herrn Alfred Netement wegen seines Werkes „Geschichte von Algerien“ ein sehr erkenndes Schreiben gerichtet.

Aus Marseille, 5. Mai, wird telegraphiert, daß Prinz Albrecht von Preußen daselbst eingetroffen, so wie daß die Herauslegung des Ausfuhrzolls auf Getreide in Neapel am 1. M. ins Leben getreten sei.

Ali Pascha ist am 6. d. M. nach London abgereist. — Die Gräfin im Invalidenhotel, wo die Asse Napoleon's provisorisch niedergelegt ist, so wie die prachtvolle Grabapelle, unter dem Hauptaltar der Kirche, welche die sterblichen Reste des Kaisers aufnehmen wird, wurde gestern von mehr als 50,000 Menschen besucht. — Baron v. Hüner hat dem Grafen Walewski im Namen des Kaisers von Österreich das Großkreuz des St. Stephan-Ordens überreicht. Herr v. Boucqueny erhielt vom Kaiser von Österreich aus Veranlassung des Abschlusses des Friedens eine goldene Tabakdose mit dem Bildnis des Kaisers, in Brillanten gefaßt. Dieses Geschenk war von einem Briefe des Grafen Guo begleitet, welcher im Namen seines Sohnes Souverains die Übereinstimmung des Ausdrucks konstatirt.

Paris, 7. Mai. (R. Z.) Der heutige „Moniteur“ berichtet, der Kaiser habe nebst dem Könige von Württemberg gestern Abend den ersten Vorstellungen von Ponard's neuem Stück beigewohnt.

Brüssel, 6. Mai. Der „Moniteur“ veröffentlicht einen königlichen Erlass, welcher den Kaiser von Russland, den Grafen Nesselrode, den Grafen Deloff und den Fürsten Dolgorukoff zu Großcordons des Leopold-Ordens ernannt. In Bezug auf den Kaiser heißt es in dem Erlass, daß der König ihm einen exaltanten Beweis der lebhaften Freundschaft gegeben, die er für ihn empfände. Ein anderer Erlass beauftragt den Fürsten Ligne in der Eigenschaft eines außerordentlichen Gesandten mit einer besondern Sendung an den Zar dem er den ihm verliehenen überbringen wird.

Rom, 25. April. Das „Moniteur“ meldet die heutige erfolgte Abreise des gesamten mexicanischen Gesandthofs personales. Die Differenzen zwischen dem hll. Stuhle und dem mexicanischen Regierung sind durchaus nicht auf dem Wege der Ausgleichung; sie haben bekanntlich ihren Grund in der Sekularisation der Klostergüter, mit denen die mexicanische Regierung ihre geträumten Finanzen wieder herstellen gedenkt.

Tarvis, 6. Mai. (Tel. Dep. der Indép. belge.) Graf Favore erklärt heute in der Abgeordnetenkammer in seiner Beantwortung der bezüglich des Friedens an ihn gerichteten Interpellationen, daß die Unterhandlungen bezüglich Italiens noch im Zuge seien, und dieser Zustand ihm Zurückhaltung aufsetze. Er legte hierauf die moralischen und materiellen Vortheile des Vertrags dar und berichtete, daß die italienische Frage dem Kongress vorgelegt worden sei, hätten die Ansichten Sardinens von Befall Frankreichs und Englands gefunden. Österreich habe dieselben einfach abgelehnt, die Frage sei aber nichtsdestoweniger zu einer europäischen geworden. Der Minister schloß seine Rede mit der Mitteilung, daß die Beziehungen zwischen Sardinien und Österreich nicht besser geworden seien und daß die sardinische Regierung sich vertrauensvoll auf die Macht der öffentlichen Meinung verlasse.

OC Neapel, 2. Mai. Die Regierung gestattet die Ausfuhr von Weizen gegen einen Zoll von einem Ducaten pr. Quintal bis 15. Juni d. J. Die Ausfuhrbewilligung für Schiffsvorrat und Zeigwerk ist bis 31. Juli verlängert, der Zoll um die Hälfte ermäßigt worden.

London, 5. Mai. Das Landeskankonkurrenz ist gestern unter großer Theilnahme abgehalten worden. Die königliche Familie wählte am Vormittage die Kapelle des Buckinghampalastes, am Nachmittage die Westminsterabtei zum Platze ihrer Andacht. Die Inhaber der Hofchargen waren aber zum Theil auch in der Kapelle von St. James versammelt. Das Haus des Lords war offiziell beim Morgen-Gottesdienste in der Westminsterabtei, das Haus der Gemeinen in der Margarethenkirche (dicht dabei) zugegen. Die City-Autoritäten begaben sich unter das Auditorium in der Kathedrale von St. Paul. In allen Gottesdiensten der Landeskirche war

Ihr liebendes Auge erpäht deine Angst, sie versucht ihren Schritten die fehlende Kraft zu verleihen.

Der vereint getragne Kummer, die zusammen bekämpften Prüfungen haben die Herzen einander näher geführt.

Die Gefühle des alleinstehenden Mannes waren auf's Allgemeine gerichtet und die Empfindungen wechselten ständig, wie die Eindrücke der Welt; aber jetzt ist die Liebe der Liebe Lehrmeisterin geworden und häusliches Glück und Kummer haben die Gefühle inniger und heiliger gemacht. Sie können nicht wieder in dem steinigen Boden der Welt Wurzel schlagen und dort fröhliche Rührung laufen; in dem Treibhause der Heimat sind sie gezogen und verwöhnt, die kalte Luft zerstört die lebendigen Triebe.

(Schluß folgt.)

Kunst. In München ist in einer allgemeinen Versammlung der dortigen Künstlerschaft der Plan vorgelegt und vorausgesetzt, ein gemeinsames Künstlerhaus zu erbauen. Die Ausführung wird noch von der Unterstützung des Königs Maximilian abhängen.

Musik. Das schon erwähnte Musikfest in Magdeburg wird vom 12. bis 15. Juni stattfinden. Man hat dasselbe möglichst groß angelegt, doch in der Hoffnung, daß sich dabei nicht die Verluste der früheren Magdeburger Musikkreise wiederholen. Von königlichen Persönlichkeiten werden wahrscheinlich Reissiger, Liszt, Taubert, Joachim antreten sein. Unter den mitwirkenden Gesangskünstern nennt wenigstens das vorläufige Programm Auber aus Wien, Auber aus Gotha, den Bassist Karl Hornius, Dulcic-Schohausen, Frau Höfner aus Dresden, Hilf. Michael, Signora Parrotti u. c.

Der am 3. d. M. in Paris verstorbene Componist G. Adam war 1803 dageboren. Ein Schüler des Conservatoriums, Reich's und zuletzt Boieldieu's, zeichnete er sich durch ein früh entwickeltes Talent zur dramatischen Composition vorzüglichweise im Genre der komischen Oper aus. In der Operas-comique wurden 1829 zwei Opernwerke von ihm mit Erfolg gegeben, und die Leichtigkeit, mit welcher Adam componierte, veranlaßte ihn zu rasch sich folgenden und flüchtigen Arbeiten, (wovon auch Ballett) die sehr auf Aufnahmung „Auber's“ beruheten.

Sein vorzüglichstes, durch Individualität, graciöse Melodie, Romantik und dramatisches Leben erfolgreiches Werk, der Positiv von Longjumeau ging 1836 in Scène; es verbreitete keinen Aufschwung durch Europa und behauptete sich mit Recht noch auf den Bühnenrepertoires. Keine seiner späteren Opern („Brauer von Preston“, „Zum treuen Schäfer“, „König von Hoyer“, „Giraldo“ u. a.) steht mit der genannten auf gleicher Höhe. 1847 gründete Adam in Paris ein dreitesiges lyrisches Theater, um jungen Componisten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Werke zu geben; dieses ging nach sehr bedeutenden Erfolgen durch die Februarrevolution ein.

Theater. Über Davison's Gastspiel in Augsburg als „Heimrich“ in Holte's „Vorberbaum und Bettelstab“ enthielt die „Allg. Zeitg.“ (3. Mai, Seite 1) eine zwar höchst anerkennende, aber zugleich für die geistige Ausfassung des „Dichters“ sehr beschränkende Kritik, die sich durch viel eingehende Darlegung der Urtheile und der gegebenen Leistung und geistvolle Wohlfeilung des Urtheils auszeichnet. Wie können nur darauf hinweisen, daß ein Aufzug daraus unzulänglich und einseitig erscheine.

natürlich die vom Primas, Erzbischof von Canterbury, aufgesetzte Gebetsformel angenommen werden. Die Secten dagegen hatten die Annahme derselben durchgängig verweigert und eigene Gebetsformeln abfassen lassen. Das Dankgebet, durch welches die jüdischen Synagogen am Sonntage an der Feier Theil nahmen, war vom Oberrabbiner Dr. Adler in sehr glänzendem Stile abgefasst. In den römisch-katholischen Kirchen und Kapellen fand kein Dankgebet statt; in der römisch-katholischen Kathedrale St. Georg in Lemberg erklärte Dr. Döyle, daß dies der Fall sei, weil die römischen Katholiken schon drei Wochen zuvor, laut einer vom päpstlichen Stuhle ausgesprochenen Anordnung, ihren Dank für den Frieden dem Himmel dargebracht hätten.

Altona., 4. Mai. (H. C.) Wie erfahren über den Stand der von den holsteinischen Ständen wider den Minister für die Herzogthümer Holstein und Lauenburg angestellten Klage folgendes. Das Einstellungsgesuch ist schon vor geraumer Zeit vor dem Oberappellationsgerichte eingereicht. Die Ladung ist nicht abgegeben, dem Vernehmen nach, weil der Minister Mitglied des Reichsrathes ist. Neuerdings hat derselbe jedoch dem Gerichte angezeigt, daß er auf sein Privilegium als Mitglied des Reichsrathes verzichte und eine baldige Abgabung der Ladung wünsche. Auf diese Vorstellung wird zweifelschwer in nicht langer Frist die Ansetzung des Termins zur mündlichen Verhandlung gewünscht werden können.

Korsör., 6. Mai. (Tel. Dep. d. B.-H.) Die Dampfschiffe „Eider“ und „Jylland“, letzteres von Kiel abgegangen, sind diese Nacht zusammen gestossen. Passagier und Gut sind hierdurch gerettet.

St. Petersburg., 1. Mai. Das Manifest St. Maj. des Kaisers, welches den Reichsunterthanen die im Monat August bevorstehende Krönung anzeigen, ist heute von dem „Invaliden“ veröffentlicht worden und lautet:

„Wir Alexander der Zweite, Kaiser und Selbstherreher aller Russen, König von Polen u. s. w. u. s. w. thun hiermit kund: Zumindest der schweren Prüfungen sie uns und unser Vaterland den von den Vätern ererbten Thron Ruslands und die mit ihm unzertrennlichen Thron des Königtums Polens und des Großfürstentums Kurland bestreitend, hatten wir in unserem Herzen beschlossen, unsre Krönung so lange aufzuschieben, bis der die Grenzen unseres Reiches erschütternde Waffenbonner beschwichtigt worden wäre, und das Gut unserer ruhmvollen, treuen Krieger, die durch Thaten des unvergleichlichen Muttes und der Selbsterlängerung sich ausgezeichnet haben, zu fliehen aufgehobet hätte. Jetzt, wo der wehrhafte Friede Russland seine fröhliche Ruhe wieder gibt, gewennt wir, dem Willen unseres Ahmed, der frommen Kaiser, gemäß, uns froh zu lassen und die bruderkliche Salbung zu empfangen, indem wir dieser heiligen Handlung auch unter gelehrte Gewissheit, die Kaiserin Maria Alexandrowna, wollen theilhaftig werden lassen. Indem wir also von dieser unsrer Absicht, die mit Gottes Hilfe im Monat August dieses Jahres in der ersten Hauptstadt Moskau vollendet werden soll, unsre treuen Unterthanen in Kenntniß legen, lassen wir zugleich ein, ihre Gebete mit den unsrigen zu vereinigen, damit auf uns und unsre Regierung der Segen Gottes herniederschließen möge; damit Gott uns hilfe, bei der Aufführung des kaiserschen Throns und des Glorie, einzig für das Wohl der uns untergebenden Söldner zu leben, aufzuzeigen; und möge der Allerböschte durch die Herniedersetzung seines heiligen Geistes alle unsre Gedanken und Handlungen erleuchten.“ St. Petersburg, den 29. April 1856. Alexander.“

Die „Pr. Corresp.“, welche gestern aus Warschau die Nachricht von einer eingetretenen Verschämung in dem Besitz der Kaiserin-Mutter brachte, ist heute durch Privatnachrichten aus St. Petersburg vom neuesten Datum in Stand gesetzt, die berichtigende Mittheilung zu machen, daß der Gesundheitszustand Ihrer Majestät der vermisste Kaiserin sich in den letzten Tagen wieder in erfreulichster Weise gebessert hatte und daher höchstwürdiger Abschluß von St. Petersburg nunmehr auf den 13. d. M. anberaumt worden war.

Nach einer Mittheilung der „Dest. Ztg.“ aus Kasan werden die aus der Armee zurückkehrenden Truppen bei Warschau ein großes Lager besiegen, das vor oder nach der Moskauer Krönung auch der Kaiser besuchen dürfte. Die Lieferungen der Lebensmittel für die Lagertruppen sind bereits von der General-Proviant-Commission der 1. Armee ausgeschrieben worden. Bis jetzt vermutet man, daß wenigstens drei Infanterie-Divisionen das Poroszische Lager beziehen. Da voraussichtlich von der aufgestellten Landwehr sich viele Leute auf 25jährige Dienstzeit in die aktive Armee werden

eineinander lassen, so wird auch das auf dem Friedensfuße sich befindende russische Heer von großer Stärke sein, zumal die Reserve wahrscheinlich nur zum Theil, und auch diese nur auf unbestimmte Zeit entlassen werden sollen.

Über den gegenwärtigen Stand der russischen Ostseeflotte schreibt man der „K. Z.“: Auf Befehl des Kaisers sind aus der Kriegsflotte gestrichen und dem Hafen zugeschrieben worden die Linien-Schiffe „Beresina“, „Ingermanland“, „St. Georg der Siegbinger“, „Andreas“, „Rusland“; ferner die Fregatten „Narwa“, „Gesarowitsch“ und „Smolensk“. Endlich ist eine neue Verteilung der Kriegsschiffe für die Flotte in der Ostsee beliebt worden. Aus dem bezüglichen Tagesbefehle geht hervor, daß auf drei Divisionen 46 Kriegsschiffe repartiert wurden; unter denselben befindet sich eines mit 120 Kanonen („Kaiser Nikolaus“) und eines mit 100 Kanonen („Kaiser Peter I.“), während die übrigen 84, 75, 74, 60 u. 10 Kanonen führen.

New-York., 19. April. (W. B.) Der Dampfer „George Law“ war mit der Post und beinahe anderthalb Mill. Volt. aus Galveston in New-York eingetroffen. Der „Aspinwall Courier“ vom 9. ult. meldet bestätigend, daß Oberst Schlesinger mit 400 Mann bei San Jose durch 500 Mann Costa-ricaner unter General Mora aufs Haupt geschlagen wurde: 20 Amerikaner wurden gefangen und erschossen. Die Truppen von Costa-Rica waren auf dem Punkte in Nicaragua einzurücken. Doch sind bis jetzt die Berichte über jene Schlacht noch immer widersprechend. So fol. nach einer Correspondenz aus Washington im „New-Y. Herald“: Oberst Schlesinger ist aus Politik zurückgezogen haben. Derselbe Correspondent schreibt, daß nach einer offiziellen Mittheilung des Superintendents in den Angelegenheiten der Indianer diese es waren, die durch die Weißen, durch Tractatsverleugnungen u. dgl. in Süd-Oregon zum Aufstande getrieben worden seien.

Die per „Washington“ angekommenen Nachrichten von San Francisco datieren bis zum 20. März. Die Dürre, welche seit vielen Wochen im ganzen Lande geherrscht, dauerte noch fort und drohte ernstlich hindern auf die Goldgewinnung einzutreten, und namentlich den Saaten gefährlich zu werden. Die Ernte kann nur sehr gering ausfallen.

In Oregon und Washington Territory dauerten die Kämpfe mit den Indianern noch fort. Eine entscheidende Schlacht zwischen den wenigen hundert Freiwilligen und den Indianern, welche über 3000 Mann ins Feld gestellt hatten, stand in naher Aussicht. General Wool war mit allen disponiblen Truppen von San Francisco nach dem Kriegsschauplatze abgegangen.

Local- und Provinzial-Angelegenheiten.

Dresden., 8. Mai. Die heute veröffentlichte Betriebsübersicht der Albertsbahn für den Monat April weist für diesen Monat eine Einnahme von 6124 Thlr. nach, welcher Betrag die Ettedgnisse des März um 1508 Thlr., die des Februar um 2355 Thlr., die des Januar um 2434 Thlr. übersteigt. Der Uetrag des Güter- und Koblenztransportes hat gegen den des Monats März (2469 Thlr.) ein Mehr von beinahe 1000 Thaler gefügt.

Leipzig., 7. Mai. Wie das „Leipz. Tagbl.“ meldet, wird die Abgabe des bissigen Rathlandgerichts an den Staat nunmehr bald erfolgen und findet in diesen Tagen für den größten Theil der betreffenden Beamten bereits die Justizministerialverordnungen eingegangen, welche deren Übernahme in den Staatsdienst und die Feststellung der Geholdungen enthalten. — Die wegen Morde und Verwüstung der verwohlten Döbeln in Stötteritz beim 1. Kreisamt allhier in Haft und Untersuchung befindene Handarbeiter Schiefer hat sich am 4. d. M. in seinem Gefängnis stranguliert. Er hatte sich mit seinem am Ofen befestigten Halstuch erhängt und dadurch dem weltlichen Richter entzogen. — Bei den homburgischen Polizeikliniken allhier sind im vorigen Jahre, dem 13. ihres Bestehens, 2318 Kranken ärztlich behandelt worden; es waren dies 2167 Neuauftakommene und 151 in Behandlung Verbliß von 1854. Gegen letzteres Jahr hat sich die Krankenfrequenz um 449 vermehrt, wie denn überhaupt dieselbe von Jahr zu Jahr sich so beträchtlich gesteigert hat,

dass die Krankenzahl des letzten Jahres sich gegen das erste Jahr des Bestehens der Anstalt mehr als verfünffacht hat.

Die königliche Kreisdirektion hat unter dem 30. April eine Verordnung erlassen, wonach in Betracht des Umstandes, daß von Anfang d. J. bis zum festgenannten Tage nicht weniger als 90 im hiesigen Kreisdirektionsbezirk ausgeborene größere oder kleinere Ortschaften — darunter allein 33 Waldbezirke — zur Anzeige gekommen sind, dieselbe sich veranlaßt sieht, die größte Vorsicht beim Gebrauche und Aufheben der Streichzündhölzer anzuempfehlen. Ebenso sei die strengste Handhabung der gesetzlichen Verbote des Rauchens in Waldungen zu befolgen und darauf zu achten, daß beim Feueranmachen die Waldarbeiter die möglichste Vorsicht gebraucht werde.

Chemnitz., 8. Mai. (Ch. T.) Heute Nachmittag gegen 4 Uhr ist durch Einfall einer Feuerwand am Rabenberg der Handarbeiter Hiller sofort getötet worden. Eine Verschulden ist Niemandem beigegeben.

A Frankenberg., 6. Mai. Die Verbindung unserer Stadt mit der Chemnitz-Miesau Eisenbahn (Station Oberlichtenau) geschieht noch auf einem ziemlichen Umwege, welchen die unvortheilhafteste Lage der Interimsbrücke über den Ischopaufluss bedingt; auch ist ein Theil des Weges noch nicht aussichtsreich. Eine Beseitigung dieser Unzulänglichkeiten gehört seit der Eröffnung gedachter Eisenbahn zu den lebhaftesten und wohl auch gerechten Wünschen unserer Industriellen, da eine erleichterte, kürzere Verbindung mit der Bahn von wesentlichem Vortheil für die ganze hiesige Fabrikation ist. Die Staatsregierung, stets eifrig bemüht, derartige Verkehrshemmisse zu beseitigen, hat sich auch bereit finden lassen, durch den Bau einer neuen Ischopaubrücke und Herstellung des fehlenden Stückes Chaussee dem Uebel Abhilfe zu geben und es wurde seiner Zeit dieser Entschluß mit hoher Freude begrüßt. Noch größer war aber dieselbe in diesen Tagen, als, nach langem Harten und Hoffen, man die bekannten Strohwickstangen auf dem Chausseetrakte sich erheben und endlich am gestrigen Tage zur Sondierung des Flusgrundes versuchswise Rostpfähle stocher sah. Die Hoffnung, nunmehr die neue Brücke und Chaussee recht bald in Angriff genommen zu sehen, ist von Neuem belebt und man ist allgemein überzeugt, daß es energetischer Bauführung um so mehr gelingen könnte, auch die Vollendung des Werkes im Laufe dieses Jahres zu erzielen, als im vorigen Jahr in unzählig nächsten Nachbarschaft (Beauneck) ein Privatmann eine Brücke über die Ischopau ebenfalls binnen Jahresfrist recht dauerhaft erbaut hat. Sollte der nächste Winter uns wiederum mit dem Eisenbahnverkehr auf den oft grundlosen Communicationsweg nach Niederlichtenau verweisen, so würde dies allerdings von großen Nachtheilen begleitet sein und es ist deshalb obige Hoffnung eine das allgemeine Interesse tief berührende.

Wurzen., 3. Mai. Nach dem „W. B. u. Z.“ wurden bei unsre Sparkasse in 391 Stück Einlagen 9012 Thlr. 28 Mrt. 8 Pf. eingezahlt und in 205 Stück Rückzahlungen 3204 Thlr. 28 Mrt. 2 Pf. zurückgezahlt.

Falkenstein bei Plauen., 5. Mai. Gestern Abend in der achtten Stunde ging beim Scheidewich Morgen in Elsfeld in dessen Scheune Feuer auf, wodurch brennen Küzler Zeit derselbe, sowie das Wohnhaus und das Stallgebäude gänzlich niedergebrannt, während zwischen Umsturzfeuer des Feuers die Hilfe schnell herbeigeschafft und bewältigt wurde. Der 13-jährige Knabe eines dortigen Haushalters, der einige Tage bereits sich aus der dörflichen Wohnung entfernt gehabt, ist als der Brandstifter verdächtigt worden und hat auch bereit gestanden, das Feuer veranlaßt zu haben.

Dahlen., 4. Mai. Gestern Abend 411 Uhr brach in der Scheune des Feldhausbüchlers Pleßling zu Buchau Feuer aus und verzehzte auch die sämtlichen Gebäude des Feldhausbüchlers Schapler derselbst. Verdacht auf Brandstiftung ist aus mehreren Umständen gefasst worden.

Hohnstein., 4. Mai. Vorgerstern Abend brannten in Dobra eine Scheune, in der das Feuer entstand, sowie die Gebäude des Nachbarortes total ab.

Alberts-Bahn.

Einnahme

im Monat April 1856.



	Thlr.	3.
Für 20,952 Personen	33.	29.
Nebeneinnahme aus dem Personenverkehr	105.	10.
Für 6320 Gr. Baufach	271.	18.
7139 + Güter	3040.	7. 4.
152,774 + Steinkohlen und Coake (40,758,5 Tonnen)	12,076.	12. 1.
168,233 Et.	18,200.	19. 6.
Hierzu Einnahme vom 1. Januar bis 30. März		
Tot. Et. 1. Mrt.		
18,200.	19.	6.

Vorbehaltlich späterer Feststellung durch die Kontrolle.

Dresden den 7. Mai 1856.

Directorium der Alberts-Bahn.

Otto. A. Auseß.

Partial-Obligationen à Zehn Gulden Rheinisch (5% Thlr.)

des vom Verein deutscher Fürsten und Edelleute solidarisch garantierten Anleihen — Belebung am 15. Mai d. J. — verbunden mit Gewinnen von 15000, 14000, 13000, 12000, 11000, 10000 u. s. w. bis zu 12 % herab, empfiehlt zum billigsten Gours

Simon Weißer,

Dresden, Comptoir, innere Pfeinische Gasse Nr. 2.

Emil Dressner

Wilsdruffer Gasse 5. — Einzelne Engel.

empfiehlt sein Lager von echten Valenciennes Batist im Stück und der gleichen Tücher im Dugend zu setzen, oder soliden Preisen.

NB. Eine Partie einzelne Tücher gebe, um das zu räumen, billiger ab.

Allen geehrten Reisenden und hohen Herrschaften, welche über hier nach Karlsbad und Marienbad reisen, empfiehlt ich mein gut eingerichtetes

Hôtel zum Römischen Kaiser in Chemnitz.

Für Weiterreisebedarf wird sofort gesorgt.

Chemnitz, im Mai 1856.

Anton Eichhoff.

Bekanntmachung.

Die hinter den Handarbeiter Hermann Louis Wünsche von hier unter dem 19. v. Mts. erschlossene Bekanntmachung hat sich durch dessen Aufzersetzung erledigt.

Dresden, am 6. Mai 1856.

Königl. Polizei-Direction.

von Pflugk. Kämpfe.

Deutscher Phönix.

Feuerversicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Gehendes sind die Resultate der in der ersten General-Versammlung am 26. April abgelegten Rechnung für 1855:

Grund-Kapital: 5%. Millionen Gulden.

Gener.-Versicherungen im Jahre 1855 abgeschlossen Thlr. 209,213,000.

Einnahme für Prämien und Zinsen 448,000.

Total-Summe der baaren Reserven 503,000.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können von den Versicherten der Gesellschaft bei der unterzeichneten Agentur eingesehen werden.

Zu Versicherungen laden gleichzeitig ein

Dresden den 8. Mai 1856.

Die Agentur des Deutschen Phönix
bei H. F. Fischer, Marienstraße Nr. 27.

Mitterguts-Berkauf.

Ein Rittergut in der Sächs. Ober-Lausitz, 2 Meilen von Bautzen und an der Chaussee gelegen, mit einem Areal von über 1000 Hektar Ackerland, Wiesen und Forst, und 10,000 Thlr. Holzbestände, ist wegen Familienverhältnissen für den billigen Preis von 35,000 Thlr. mit 15—20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch den Notarw. Commissar Luckner in Dresden, Waisenhausstraße Nr. 17. Galt französ.

Nr. 19 der Jugendzeitung von Dr. Julius Gabrieius in Domburg wird morgen aufgesetzen durch Ch. G. Ernst am Ende.

AVIS.

Den hochgeehrten Gönnern und Gästen meines Hauses erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß die Vergroßerung und Renovation meines Speisaals nunmehr vollendet ist und daß von künftigem Sonnstage, als dem ersten Pfingstfeiertage an darin gespeist wird.
Meine Table d'hôte dem ferneren gütigen Wohlwollen empfehlend, zeichne
Dresden, den 9. Mai 1856.

hochachtungsvoll
Heinrich Hoffmann.
Hotel. 3. goldenen Engel.

Hohenzollern Steinkohlenbergbau-Gesellschaft in Dortmund.

Aktienzeichnungen

für diese hier auf ein Kapital von zwei Millionen Thaler begründete Steinkohlenbergbau-Gesellschaft werden bis zum 3. Mai von nachbenannten Bankhäusern, als:

Disconto-Gesellschaft in Berlin,
Baum, Biddinghaus & Co. in Düsseldorf,
Spir & Richter in Magdeburg,
D. Jaquis & Sohn in Hamburg,
A. H. Rost in Münster,
Michel Berend in Hannover,

von deren Besoldmächtigen und von den Mitgliedern des unterzeichneten Comité entgegenommen, woselbst Prospective und Statuten verabreicht werden. Es sollen von obigem Capitale 1,400,000 Thaler in Aktien à 100 Thaler emittiert werden, worauf sich das Comité die Zeichnung von 300,000 Thalern vorbehalten hat.

Dortmund, 5. April 1856.

Das Comité.

Königl. Kammerherr Freiherr von Landsberg - Steinfurt (Drensteinfurt).	Regierungs-Rath Delius
Baum, Königl. Commerzien-Rath (Düsseldorf).	(Münster).
Freiherr von Berswordt - Wallrabe (Bochum).	Stadttheat Mar (Magdeburg).
Banquier A. Döpphoff (Münster).	Justiz-Rath Reinhard (Dortmund).
Windhorst, Rechts-Anwalt (Münster).	F. A. Niesel (Münster).
	Banquier A. Spie (Magdeburg).
	Herrn. Gerbaulet (Münster).
	Phil. Würzburger (Bochum).

Wir sind bereit Zeichnungen noch bis zum 15. d. Ms. anzunehmen und haben wir Prospective darüber wieder abzugeben.

Günther & Rudolph.



Alberts-Bahn.

Extrafahrten zwischen Dresden und Tharandt

am Ersten und Zweiten Pfingstfeiertage den 11. und 12. Mai.

Absahrt von Dresden

Absahrt von Tharandt

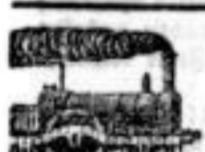
10½ Uhr Vormittags.

12 Uhr Mittags.

Tagesbillets, welche am 10. und folgende Tage gelöst werden, bleiben zur Rückfahrt bis mit dem letzten Zuge am 14. ds. M. gültig.

Dresden den 8. Mai 1856.

Directorium der Alberts-Bahn.



Sächsisch-Böhmisches Staatseisenbahn.

Bekanntmachung, die Gültigkeit der Tagesbillets während der Pfingstwoche betreffend.

Tagesbillets, welche auf den Stationen der sächsisch-böhmisichen Staatseisenbahn von Sonnabend den 10. Mai fehlt an bis mit Donnerstag den 15. Mai gelöst werden, behalten Gültigkeit zur Rückfahrt bis zum letzten Zuge des 17. Mai.

Für die vom 16. Mai an entnommenen Tagesbillets tritt wiederum die dreitägige Gültigkeit ein.

Dresden, am 2. Mai 1856.

Königliche Staatseisenbahndirection. von Tschirischky.



Sächsisch-Schlesische Staats-Eisenbahn und Löbau-Zittauer Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Die Gültigkeit der Tagesbillets ic. während der Pfingstfeiertage betreffend.

Tagesbillets der sächsisch-schlesischen Staatseisenbahn und Löbau-Zittauer Bahn, welche vom 10. Mai früh bis 16. Mai Abends gelöst werden, sind bis zum und mit dem letzten Zuge des 17. Mai zur Rückfahrt gültig.

Sonntag und Montag (1. und 2. Pfingstfeiertag) den 11. und 12. Mai gehen Abends 11 Uhr Extrazüge für Personen von Zittau nach Löbau, bei welchen die Tagesbillets vom 10., 11. und 12. zur Rückfahrt ebenfalls benutzt werden können.

Dresden, den 29. April 1856.

Königliche Staatseisenbahndirection. von Tschirischky.

Tapeten & Fenster-Rouleaux

neuester Muster zu sehr wohlsitzen Preisen
in der Tapeten-Häckel von

Gustav Hitzschold,

Motzstr. Nr. 13 & 14.

Zur gemeinschaftlichen Uebernahme eines Wechselgeschäftes wird ein rechtlicher, talentvoller Kaufmann mit disponiblen Fonds gesucht. Offerten wird Herr Carl Schindel am Altmarkt unter Chiffre C. G. gefällig befördern.

Meteorologische Beobachtungen:

Beobachtungsort: 44 Bar. Fuß über dem Überfluspunkt an der Dresdenner Straße und 267 Bar. Fuß über der Moritzstr.				
Tag.	Stunden.	Thermometer nach H.	Thermometer auf der Sonnenseite.	Witterung nach H.
5.	9.6	3.9°	331.0 9.0°	W
5.	12.3	8	331.7	NW
5.	12.10	5.2	332.3	—
6.	9.6	4.8	332.2	NW
6.	12.3	7.4	332.3	NW
6.	12.10	5.6	331.8	—

Entgegen durch die Königl. Creditanstalt des Dresdner Journalist in Dresden (Am See Nr. 25). — Druck der Leipzigerischen Office. — Commissionssatz von St. Brandenburger in Leipzig.

Hierzu eine Extrablattlage: die 6. Quittung über die Beiträge zum Nationaldenkmal enthaltend.

Englische Bier-Brauerei zu Senhals a. d. Mosel.

Folgende Ale und Porter Biere sind vom 1. Mai an und weiter entweder bei uns oder in der Brauerei oder bei unserem Agenten Herrn Philipp Amel in Köln, Mühlenbach Nr. 40 zu haben:

- ein X Ale (ein leichtes Bier),
- zwei XX Ale (ein schweres Bier),
- drei XXX Pale Ale,
- do. XXXX Pale Ale (bitter),
- zwei S. S. Porter.

Die besagten Ale und Porter im Gas- oder Baspbiere zu billigen Preisen sind von der vorsprünglich Qualität und mit der größten Sorgfalt gebraut. Es wurden keine Kosten gescheut, und die besten Werkstoffe dazu benutzt. Wie bieten diese Biere nun dem verehrten Publicum mit der festen Zuversicht an, daß unsere Bemühungen, ein billiges und vorzügliches Glas Bier zu liefern, bald allgemein anerkannt werden.

Ende April 1856.

Bainbridge & Comp.



JOS. MEYER'S

Uhren-Lager

früher

Augustusstrasse

jetzt

mittlere

Frauengasse.

Bielefelder Leinen, Sächsische Leinen, von einem Handgespinnst, kann ich noch zu früheren Preisen in reicher Auswahl anbieten.

E. B. Frötting, Schloßgasse 23.

Bei uns erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Karte der Umgebung von Bad Elster.

6 Rgt.

Dieses in Buntdruck sehr sauber ausgeführte Karten, kann allen die Bad Besuchenden mit Recht empfohlen werden.

Adler & Dietze in Dresden.

Im Verlage von J. G. Engelhardt in Freiberg erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Neubeblung des Eisenhüttenwesens als Mittel gegen den Notstand im Obererzgebirge.

Von

Ludwig Beschoren.

gr. 8. Wellenpapier, eleg. geheftet. Preis 5 Rgt. Vorläufig in der Hof-Buchhandlung von

Rudolf Kunze.

(Germann Verlag.)

Deutsche Commis

verschiedener Stellungen werden für eine bedeutende „Handels-Compagnie“ nach England, und für deren Zweig-Etablissements auf dem Continent zu engagiren gesucht. Frankte Anmeldungen an Herrn Director Henry, 25 Alfred Place, Newington Causeway in London.

Steindrucker-Gesuch.

Einige gute Steindrucker, welche in Kreide-, Feder- und Gravur-Manier geübt sind, können dauernde Arbeit finden in der Steinerei von Eduard Braumann in Zittau, wohin sie sich brieslich franko wenden wollen.

Une demoiselle allemande parlant parfaitement français et anglais désire se placer comme dame de compagnie. S'adresser à Mademoiselle Piracher à Bruxelles.

Der Orang-Utang
oder Waldmensch, das einzige jetzt in Europa lebende Exemplar, ist von Morgens 9 bis Abends 8 Uhr dem gehörten Publicum zur Schau gestellt: **Hôtel de Pologne** 1. Stock Nr. 10.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Rgt. II. Platz 5 Rgt. Kinder die Hälfte.

Stieglixt aus Amerik.

Tagekalender. Freitag, den 9. Mai. R. Hoftheater.

Der verwunsene Prinz. Schwank in Aktionen, von J. von Plitz. Darauf: Tanzdivertissement, arrangiert vom Ballettmester Jos. Lepstre. Aufzug 6 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Zweites Theater: Im Schwanzhaus. Die Humoreske von Berlin. Posse mit Gesang in 4 Bildern v. Dr. Kutsch u. A. Weirauch. Musik von Th. Hauptner. Aufzug 7 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: ein Knabe: Hen. Adolf Ohme in Simbach bei Chemnitz; Hen. Edm. Mangelsdorf in Leipzig; Hen. Peter Voigtlander in Chemnitz; ein Mädchen: Hen. Pastor Ledermann in Chemnitz; Hen. August Reitz in Greiz; Hen. Kreis-Schreiber in Mansfeld; Hen. Emilie Beyer in Wittenberg; Hen. Appelations-Rath Gohlmann in Wittenberg.

Verlobt: Dr. Chr. Fr. Michel in Rossmühl u. Fr. Emma Kittel a. Kotbus. — Dr. Moritz Vogel in Werben u. Fr. Anna Binsmann a. Hohenstein; — Dr. Robert Küller in Dresden u. Fr. Agnes Scherfus a. Sommerfeld. — Dr. August Müller in Wittenberg. — Dr. Kaufmann Angermann in Königstein u. Fr. Marie Manitius a. Wittenberg.

Getraut: Dr. Gustav Herrmann in Freiberg u. Fr. Anna Herrmann a. Bautzen. — Dr. Karl Küller, Ingenieur in Dresden u. Fr. Louise Steinert a. Friedstein. — Dr. Fr. Hartmann in Antwerpen u. Fr. Clara Eisenstück a. Brüssel. — Dr. Dr. Theodor Mirus u. Fr. Henriette Bassege in Leipzig. — Dr. August Berger in Leipzig. — Dr. Julius Steinberg in Neißen u. Fr. Clara verw. Schumann geb. Bornemann a. Leipzig. — Dr. Gottlob Müller in Rossmühl u. Fr. Friederike verw. Matzinger in Rossmühl. — Dr. Gustav Hitzschold in Dresden u. Fr. Sophie Berger in Leipzig. — Dr. Julius Steinberg in Neißen u. Fr. Clara verw. Schumann geb. Bornemann a. Leipzig. — Dr. Gottlob Müller in Rossmühl u. Fr. Friederike verw. Matzinger in Rossmühl. — Dr. Gustav Hitzschold in Dresden u. Fr. Sophie Berger in Leipzig. — Dr. Julius Steinberg in Neißen u. Fr. Clara verw. Schumann geb. Bornemann a. Leipzig. — Dr. Gottlob Müller in Rossmühl u. Fr. Friederike verw. Matzinger in Rossmühl.

Gestorben: Dr. Karl Gustav Hitzschold in Dresden u. Fr. Sophie Berger in Leipzig. — Dr. Karl Küller, Ingenieur in Dresden u. Fr. Louise Steinert a. Friedstein. — Dr. Fr. Hartmann in Antwerpen u. Fr. Clara Eisenstück a. Brüssel. — Dr. Dr. Theodor Mirus u. Fr. Henriette Bassege in Leipzig. — Dr. August Berger in Leipzig. — Dr. Julius Steinberg in Neißen u. Fr. Clara verw. Schumann geb. Bornemann a. Leipzig. — Dr. Gottlob Müller in Rossmühl u. Fr. Friederike verw. Matzinger in Rossmühl.

Reueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Donnerstag, 8. Mai. R. sächs. Staatspapiere v. J. 1855 3% 76½ G.; do. v. J. 1852 4% 97½ G.; do. vom J. 1852/1855 4% größer 97½ Br.; do. vom Jahre 1851 4% 101½ G.; Landrentenbriefe (größere) 3½% 85½ G.; Aktien der chem. f. schles. C.-B.-G. 4% 99 Br.; Bankaktion: Leipzig 169½ G.; do. Braunschweigische 146½ G.; do. Weimarer 126½ G.; Eisenbahnaktion: Leipzig-Dresdner 64½ G.; do. Löbau-Zittauer 64½ G.; do. Magdeburg-Leipziger 342 G.; do. Thüringer 125½ G.; Albertsbahn 88 Br.; Leipziger Creditaction 116½ G.; Weimar Banknot

Freitag, den 9. Mai 1856.

Das Nationaldenkmal betreffend. Sechste Quittung.

1443 Thir. 22 Mgr. 3 Pf. — theils unmittelbar, theils durch die Herren Püschel, Stadtrath in Bittau, Koch, Büttner, Rittmeister a. D. auf Wendisch-Paulsdorf, Wimmer, Bürgermeister in Schneeberg, Dieroff, Bürgermeister in Mühlau, Graf von Hohenthal auf Königshütte, Fickenscher, Fabrikherren zu Zwönitz, Dr. Großmann, Domherr und Superintendent in Leipzig, v. Bosse, Adjutant bei der II. Infanterie-Brigade, Jacob, Obersrichter zu Großstolzenhain, Kleebert, Amtslandrichter in Görlitz, Dr. U. Schulz in Leipzig, Räferstein, Gutsbesitzer zu Dreisau, von Oppel, Amtshauptmann in Borna, Dr. Käckel, Banquier in Dresden, Uhligmann, Kaufmann in Schneeberg, Lobeck, Lehnsrath in Wildenstein, Fr. G. Mayr, Gutsbesitzer in Polenz, Odler, Justizamtmann in Wolkenstein, Gebr. Spillner in Leipzig, v. Abendroth auf Gitschen, Dr. Mayer, Bad Elster, Köhler, Landrichter in Waldkirchen, Dr. A. Roth, Gemeindevorstand in Raschau, C. G. Riedel, Gutsbesitzer zu Kleinschönau, G. Tempel, Gutsbesitzer zu Oberoderwitz, Dr. A. Metz, Bürgermeister in Delitzsch (Leißigland), Dr. A. Förster, Justizamtmann zu Augustusburg, Herold, Justizamtmann in Adorf, Dr. A. Dicker, Grenzgänger in Wurzen, G. Faehlides in Plauen, Hofrath Damm in Dresden, Müller, Bürgermeister in Chemnitz, Koch und Dr. Eisenblatz, Sachwalter ebendas, sowie durch die K. S. Expedition des Dresdner Journals und die Stadthauptcasse zu Dresden durch deren Tassteuer Herren J. S. Künnzel an uns abgegeben worden, worüber wir dankbar quittieren;

172 Blatt. 20 Ngr. 3 Pf. Rettobetrag durch Herrn Stadtrath Püschel in Zittau, nämlich: von Hen. G. W. Dr. Just 20 Ngr.
Herr Käfer 10 Ngr., v. Hen. Lauter 10 Ngr., v. Hen. Teller 15 Ngr., v. Hen. v. Hartmann 15 Ngr., v. Hen. Act. Henne 15 Ngr., v. Hen. Act.
10 Ngr., v. Hen. Lehrer 10 Ngr., v. Hen. Hähle 11. 5 Ngr., v. Hen. Teller 5 Ngr., v. Hen. Böhme 2 Ngr. 3 qd., v. Hen. Director Kämmel 1
v. Hen. Steuerseer. Grohsman 1 Ngr., v. Hen. Diaz. Eichle 10 Ngr., v. Hen. Bröding 10 Ngr., v. Hen. Domh. St. Einnehmer, 10 Ngr.
Herr Jentsch 5 Ngr., v. Hen. Neumann 2 Ngr., v. Hen. Hänsel 15 Ngr., v. Hen. Götsche 15 Ngr., v. Hen. Jentsch 10 Ngr., v. Hen.
Herr Franz Müller, Buchdrucker 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Stüber 6 Ngr., v. Hen. habenicht 5 Ngr., v. Hen. Kubu 2 Ngr., v. Hen. Hs. 5 Ngr.,
Herr Albrecht 2 Ngr., v. Hen. Debitz 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Lorenz 2 Ngr., von Frau verw. Zwatz 2 Ngr. 3 qd., v. Hen. Zwingerwärter Goldberg 2 Ngr.,
v. Hen. G. J. Brasse 4 Ngr., v. Hen. A. Brasse 5 Ngr., v. Hen. Glathe 7 Ngr. 5 qd., v. Hen. Jöllner 5 Ngr., v. Hen. Blytham 5 Ngr.,
v. Hen. Gleisberg 10 Ngr., v. Hen. Krebschmar 10 Ngr., v. Hen. Lenius 15 Ngr., v. Hen. Jespzig 5 Ngr., v. Hen. Götschel 15 Ngr., v. Hen. B. 5 Ngr.,
v. Hen. Weidner 5 Ngr., v. Hen. 5 Ngr., v. Hen. B. 5 Ngr., v. Hen. Schwedtjeget 5 Ngr., v. Hen. Kühn 10 Ngr., v. Hen. Jenisch 5 Ngr.,
v. Hen. H. 3 Ngr., v. Frau verw. Michaelissen 5 Ngr., v. Hen. G. 3 Ngr., v. Hen. Werner 3 Ngr., v. Hen. Thomas 5 Ngr., v. Hen.
Schmidt 4 Ngr., v. Hen. Reubauer 4 Ngr., v. Hen. Queicher 3 Ngr., v. Hen. Pfleider 3 Ngr., v. Hen. Rößig 5 Ngr., v. Frau verw. Mahn 5 Ngr.,
v. Hen. Schäffler 2 Ngr., v. Hen. Schäffler 5 Ngr., v. Hen. Winkel 1 Ngr., v. J. Gsch. 2 Ngr. 3 qd., v. Hen. Härtig 7 Ngr. 5 qd., v. Hen. Schwing 5 Ngr.,
v. Hen. Stricker 5 Ngr., v. Hen. Maaz in Zelle 18 Ngr. 5 qd., v. Hen. Röninger 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Dr. Just 15 Ngr., v. Hen. Adr. Lachmann 15 Ngr.,
Herr 1 Ngr., v. Hen. Schmid 5 Ngr., v. Hen. Glaser 10 Ngr., v. Hen. Hofmann 5 Ngr., v. Hen. Th. 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Samyhanst 15 Ngr., v. Hen.
Hahn 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Buch 5 Ngr., v. Hen. Prechler 10 Ngr., v. Hen. Schmidt 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Dehne 5 Ngr., v. Hen. Ebener 5 Ngr.,
v. Hen. Gelske 15 Ngr., v. Hen. Haagen 2 Ngr., v. Hen. Adr. Orlip 15 Ngr., v. Hen. Reubert 15 Ngr., v. Hen. Leibner 5 Ngr.,
Schwarz 2 Ngr., v. Hen. Kuhn 10 Ngr., v. Hen. Meinecke 3 Ngr., v. Hen. Schleiter 5 Ngr., v. Hen. Lindner 2 Ngr., v. Hen.
Dr. 5 Ngr., v. Hen. Gobold 2 Ngr., v. Hen. Schäffler 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Bebe 2 Ngr. 3 qd., v. Hen. Dittmar 2 Ngr., v. Hen. Beck 2 Ngr.,
v. Hen. Siebold 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Püschel 10 Ngr., v. Hen. Berger 2 Ngr., v. Hen. Heyn 5 Ngr., v. Hen. Hüning 5 Ngr., v. Hen. Böttcher 2 Ngr.,
v. Hen. Kaiser 10 Ngr., v. Hen. Hanna 5 Ngr., v. Hen. Dennehoff 6 Ngr. 5 qd., v. Hen. Roas 10 Ngr., v. Hen. Adler 5 Ngr.,
v. Hen. Krüger 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Steiner 5 Ngr., v. Hen. Kämmler 5 Ngr., von Hen. Reubert 6 Ngr., v. Hen. Viebig 5 Ngr., v. Hen. Wiss.
Herr 3 Ngr., v. Hen. Kämmler 3 Ngr., v. Hen. Seifer 3 Ngr. 5 qd., v. Hen. Reinhardt 5 Ngr., v. Hen. Richter 7 Ngr. 5 qd., v. Hen. Regel 2 Ngr. 5 qd.,
v. Hen. Gaetmann 5 Ngr., v. Hen. Krause 1 Ngr., v. Hen. Eichle 15 Ngr., v. Hen. Jahn 5 Ngr., v. Hen. Jäger 5 Ngr., v. Hen. Lachmann 10 Ngr.,
v. Hen. 3 Ngr., v. Hen. Gantien 5 Ngr., v. Hen. G. 1 Ngr., v. Hen. M. 2 Ngr., v. Frau verw. Hammermann 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Schulze 5 Ngr., v. Hen.
Schöle 3 Ngr., v. Hen. Altanau 10 Ngr., v. Hen. Schramm 6 Ngr., v. Hen. Schäffler 2 Ngr., v. Hen. Biedermann 3 Ngr., v. Hen. Frau verw.
v. Hen. Bühnle 2 Ngr., v. Hen. Feurich 5 Ngr., v. Hen. Haude 10 Ngr., v. Hen. Reißer 1 Ngr., v. Hen. Neumann 1 Ngr., v. Hen. Käschle 3 Ngr.,
v. Hen. Kämmler 4 Ngr., v. Hen. Feurich 5 Ngr., v. Hen. Böhmer 5 Ngr., v. Hen. Krebschmar 3 Ngr., v. Hen. Käschle 3 Ngr., v. Hen.
Frau verw. Blume 2 Ngr., v. Hen. Trautsch 2 Ngr., v. Hen. Uhle 5 Ngr., v. Hen. G. 4 Ngr., v. Hen. Holzh. 1 Ngr.,
v. Hen. Adr. Bauer 2 Ngr., v. Hen. Mühl 2 Ngr., v. Hen. Wittenberger 2 Ngr., v. Hen. Püschel 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Engels 2 Ngr.,
v. Hen. 5 Ngr., v. Hen. Grumbt 2 Ngr., v. Hen. Haufe 2 Ngr. 5 qd., v. J. H. 2 Ngr., v. Hen. G. 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Klein 5 Ngr., v. Hen. Hänsel
5 Ngr., v. Hen. Stein 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Seifer 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Lüder 10 Ngr., v. Hen. Paetz 3 Ngr., v. Hen. Haufe 2 Ngr., v. Hen. Görlich
5 Ngr., v. Hen. Dr. Krellmuss 10 Ngr., v. Hen. Lange 5 Ngr., v. Hen. Sonnenberg 2 Ngr., v. Hen. Decelow 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Apell 1 Ngr., v. Hen.
Köhler 2 Ngr. 5 qd., v. Frau verw. Heinrich 1 Ngr., v. Hen. Ihme 5 Ngr., v. Frau verw. Bösel 2 Ngr., v. Hen. A. Richter 5 Ngr., v. Hen.
v. Hen. Steinhardt 5 Ngr., v. Hen. Kämmler 5 Ngr., v. Hen. Frau verw. Gräfe 2 Ngr., v. Hen. Käschle 2 Ngr., v. Hen. M. Ihme 2 Ngr.,
v. Hen. Müller 3 Ngr., v. Hen. G. J. M. Scholz 5 Ngr., v. Hen. Höfels 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Frau verw. Fritz 1 Ngr., v. Hen. Janke 1 Ngr., v. Hen.
v. Hen. Agnes Roscher 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Hafer 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Marg 3 Ngr., v. Hen. Elter 5 Ngr., v. Hen. Vollstein 7 Ngr. 5 qd., v. Hen. Häntsch 15 Ngr., v. Hen. Kässer 5 Ngr.,
v. Hen. Bögel 2 Ngr., v. Frau verw. Jünger 4 Ngr., v. Hen. Hellert 2 Ngr., v. Hen. Lüder 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Leißbach 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Bill 15 Ngr.,
v. Hen. Braun 2 Ngr. 4 qd., v. Hen. Steins 5 Ngr., v. Hen. Adler 10 Ngr., v. Hen. Walter 1 Ngr., v. Hen. Werner 1 Ngr., v. Hen. Wanke 1 Ngr., v. Hen.
v. Hen. Scharmann 5 Ngr., v. Hen. Garde 10 Ngr., v. Hen. Albrecht 10 Ngr., v. Frau verw. Reichel 2 Ngr. 5 qd., v. Hen. Heier 10 Ngr.,
v. Hen. A. Rasmussen 8 Ngr., v. Hen. Bauch 1 Ngr., v. Hen. G. A. Scholz 2 Ngr., v. Hen. A. Püschel 2 Ngr., v. Hen. M. Waleber 5 Ngr.,
v. Hen. Roas 15 Ngr., v. Frau Moesta 15 Ngr., v. Hen. Hagemann 5 Ngr., v. Hen. Adolph Richter 2 Ngr., v. Hen. Leykam 1 Ngr., v. Frau verw. Steuer 3 Ngr.

mactien: Leipzig-
Böbau-Zittauer
Strecke 342 G.;
Überseebahn 88
16% G.; Wie-
derholung 11.
lat. Staats-
; National-
852 zu 4%
Darlehen mit
1839 130%;
Indentitätsfungs-
bankact. 1115;
r. 526%; Act.
ohn-Gesellschaft
0; Donau-
b —; Act.
sterdam —;
a. M. 101%;
—; London
L. L. Minns

Staats-
- neue Anleihe
13½; 5pr. Mt.
109½; Schaf-
bankact. 146;
l. Credit-Bank-
bankact. 126½;
l. 172; Bet-
Wind. 164½;
Ludwigsb.-Bspf.
Schief. Lit. A.
Staatsbahn
Wilhelmsbahn
Hamburg 1 Mo-
Mt. 6.22%;
2 Mo. 99½.

5 Thlr. 3 Mrk. von Herrn Justizratmann **Gensel** in Frankenberg.
2 Thlr. 21 Mrk. 5 Pf. durch Herrn Kaufmann J. G. Zeid in Leipzig, nämlich: v. Herrn J. G. Zeid und d. Familie 1 Mrk., v. Herrn Blüher 10 Mrk. v. Herrn Degenet 1 Mrk. v. Herrn Berthold Goldfertz und 1 Mrk., v. Herrn Strigel 5 Pf.
Blüher 10 Mrk. v. Herrn Degenet 1 Mrk. v. Herrn Berthold Goldfertz und 1 Mrk., v. Herrn Strigel 5 Pf.
3 Thlr. 10 Mrk. durch Herrn Rittermeister von Nostitz-Drejewieck auf Wendisch-Paulsdorf, nämlich: 5 Mrk. v. Herrn v. Seydelwitz auf Lauterbach und 10 Mrk. v. S.
3 Thlr. v. Herrn Amtshauptmann Freiherrn v. Biedermaier auf Hochheim.
10 Thlr. von Herrn Geh. Rath v. Bedwig auf Neukirchen.
10 Thlr. von Herrn Oberhofm. v. Körnerich auf Röthnitz.
10 Thlr. anderweiter Beitrag des Kammerherrn v. Puschwitz auf Arnstdorf.
10 Thlr. von Herrn Freiherrn v. Weiß-Riesa.
10 Thlr. von Herrn Kammerherrn v. Globig auf Preys.
20 Thlr. von Sr. Exz. Herrn Staatsminister a. D. v. Nostitz-Jänkendorf.
20 Mrk. von Herrn Oberleutn. a. D. Hugo v. Boe in Dresden.
3 Thlr. von Herrn Concertmeister v. Lipinski in Dresden.
13 Thlr. 5 Mrk. von Herrn Geh. Reg.-Rath v. Oppel in Dresden.
12 Thlr. 13 Mrk. gesammelt von Herrn Bürgermeister **Wimmer** in Schneeberg, nämlich: v. Herrn Lehrer Spindler in Langenbach 5 Mrk. 5 Pf. v. Herrn Stollwortscher Jacobi in Schneidersdorf 1 Mrk., v. Herrn Leonhard v. d. A. von Mandelsloch das. 1 Mrk., v. Herrn Steinschultz-Grimm 1 Mrk., v. Herrn Richter das. 1 Mrk., v. Herrn Kaufm. Voos 15 Mrk. v. 2. 3 Mrk. v. Herrn Bluth 10 Mrk. v. Herrn Kaufm. Müller 1 Mrk., v. Herrn Obersteiger Schmid 10 Mrk., v. Herrn Sträußl, Haugner 10 Mrk., v. Herrn Bergamont-Arzt Kreuzer 15 Mrk., v. Herrn Möhr 1 Mrk., v. Herrn Säff 1 Mrk., v. Herrn Stadtcaß. Hirsch 1 Mrk., v. Herrn Mögner 2 Mrk. 5 Pf. v. Herrn Schlichter Scheldhauer 1 Mrk., v. Herrn Rehbe 5 Mrk.
3 Thlr. 22 Mrk. 5 Pf. durch Herrn Bürgermeister **Dierross** zu Mühlrose ohne Namensverzeichniß der Geber.
63 Thlr. 17 Mrk. 2 Pf. durch Herrn Grafen von Hobenthal auf Rönigsdorf, nämlich: von demselben 50 Mrk. und 1 Mrk. v. Herrn Härtner in Stenz 5 Mrk., v. Herrn Kaufmann Grabi in Rönigsdorf 1 Mrk., v. Herrn Oberförster Kirsch das. 10 Mrk., v. Herrn Henze das. 2 Mrk., v. Herrn von der Gemeinde Zeitholz 1 Mrk. 9 Mrk. 5 Pf. v. Herrn Pfarrer Högl in Reitsch 8 Mrk., v. Herrn Heine das. 1 Mrk., v. Herrn Lehrer Högl 1 Mrk., v. Herrn Haase 5 Pf., v. Herrn Paul 1 Mrk., v. Herrn Jurisch 1 Mrk., v. Herrn Schäfer 1 Mrk., v. Herrn Wolf 1 Mrk., v. Herrn Pehling 1 Mrk., v. Herrn Destrich 1 Mrk., v. Herrn Gottreich 5 Pf., v. Herrn Albinus 1 Mrk., v. Herrn Glob. Kühlne 1 Mrk., v. Herrn Küttel 1 Mrk., v. Herrn Parich 1 Mrk., v. Herrn Krauß 1 Mrk., v. Herrn Weißler 1 Mrk., v. Herrn Göde 1 Mrk., v. Herrn Glob. Küttel 5 Pf., v. Herrn Küttel 1 Mrk., v. Herrn Weißlich 5 Pf., v. Herrn Denkel 5 Pf., v. Herrn Gabrie 1 Mrk., v. Herrn Preischl 1 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Ziller 1 Mrk., v. Herrn Mager 1 Mrk. 2 Pf., v. Herrn Gabi in Roitzsch 1 Mrk., v. Herrn Vorst. Kreischa 1 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Schäfer 1 Mrk., v. Herrn Kreischmar 1 Mrk., v. Herrn Kuntzborn 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Lehrer Tropp in Zschisch 5 Mrk., v. Herrn Lehrer Fröbel in Ottersdorf 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Weinert in Kratzau 5 Mrk., v. Herrn Gemeinde Ottersdorf 1 Mrk., v. Herrn Schuricht in Kratzau 10 Mrk., v. Herrn Karl Richter das. 1 Mrk., v. Herrn Fried Richter das. 1 Mrk., v. Herrn Hommel in Steinborn 1 Mrk., v. Herrn Weiß 15 Mrk., v. Herrn Mühliger 10 Mrk., v. Herrn Straupe 1 Mrk., v. Herrn Lehninger Arzt 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Haertmann 2 Mrk., v. Herrn Körner 2 Mrk., v. Herrn Brumholdt 2 Mrk., v. Herrn Handrich 5 Pf., v. Herrn Krause 2 Mrk., v. Herrn Schneider 1 Mrk., v. Herrn Jurisch 1 Mrk., v. Herrn Krause 2 Mrk., v. Herrn Herzog 2 Mrk., v. Herrn Jähnold 2 Mrk., v. Herrn Lillisch 1 Mrk., v. Herrn Wartig 1 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Jomitz 1 Mrk. 2 Pf., v. Herrn Schäfer 1 Mrk., sämtlich in Schmörlau; v. Herrn Diebel 2 Mrk., v. Herrn Richter 1 Mrk., v. Herrn Greismann 2 Mrk., v. Herrn Paul 1 Mrk., v. Herrn Ziesche 1 Mrk., v. Herrn Jurisch 6 Pf., v. Herrn Krause 6 Pf., v. Herrn Jodne 6 Pf., v. Herrn Destrich 1 Mrk., v. Herrn Paul 1 Mrk., v. Herrn Böhniß 5 Pf., v. Herrn Schäfer 1 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Müller 2 Mrk., v. Herrn Steinborn 1 Mrk., v. Herrn Müller 1 Mrk., v. Herrn Müller 1 Mrk., v. Herrn Müller 2 Mrk., v. Herrn Glob. Häppel 1 Mrk., v. Herrn Gabrie 1 Mrk., v. Herrn Lehrer Lehmann 1 Mrk., v. Herrn Bachtler Rieke 10 Mrk., sämtlich in Weißbach.
91 Thlr. 13 Mrk. durch Herrn Fabrikbesitzer **Filkenstorfer** in Zwönitz, nämlich: 5 Mrk. von demselben, v. Herrn Landgerichts-Damir Götzke 2 Mrk., v. Herrn Gerichtsrat Unger 1 Mrk., v. Herrn Oberst v. Spiegel 2 Mrk., v. Herrn Fischer 5 Pf., v. Herrn App.-Rath Fleisch 3 Mrk., v. Herrn Bamberger 1 Mrk., v. Herrn Kiedel 3 Mrk., v. Herrn Stadtbaudirektor 1 Mrk., v. Herrn 5 Mrk., v. Herrn Kapitai 2 Mrk., v. Herrn Berggrub Dr. Dürr 1 Mrk., v. Herrn Reiter 1 Mrk., v. Herrn Sport-Gonit. Schmidler 1 Mrk., v. Herrn Assessor Übde 10 Mrk., v. Herrn Referendar Abingheld 1 Mrk. 5 Mrk., v. Herrn Sekretär Gumprecht 1 Mrk., v. Herrn Seer. Vogel 1 Mrk., v. Herrn Seer. Bernhard 1 Mrk., v. Herrn Registratur Blüher 1 Mrk., v. Herrn Registr. Horver 10 Mrk., v. Herrn Registr. Müller 15 Mrk., v. Herrn Ganzl. Reiter 10 Mrk., v. Herrn Ganzl. Richter 10 Mrk., v. Herrn Dödorst Brin 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Dödorst Anger 7 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Peten Jäschke 5 Mrk., v. Herrn Wehnert 15 Mrk., v. Herrn Spiek 5 Mrk., v. Herrn Engeler 5 Mrk., v. Herrn Eicheltraut 5 Mrk., v. Herrn Schneider 5 Mrk., v. Herrn Majer a. D. v. Jäschke 1 Mrk., v. Herrn Obersteuer-Inspe. Rauhlaß 3 Mrk., v. Herrn App.-Gen.-Assessor von der Planitz 1 Mrk., v. Herrn Dr. Mühliger 1 Mrk., v. Herrn Reg.-Rath v. Göd 5 Mrk., v. Herrn Diaconus Fleisch 1 Mrk., v. Herrn Dr. Göd 2 Mrk., v. Herrn Andripsdorff 1 Mrk., v. Herrn v. Petzen 5 Mrk., v. Herrn Dr. Bräunig 1 Mrk., v. Herrn Reg.-Rath v. Wirsing 3 Mrk., v. Herrn v. Thummel 3 Mrk., v. Herrn Dr. Häbel 2 Mrk., v. Herrn Gutwöhner 1 Mrk., v. Herrn Kreischmar 2 Mrk., v. Herrn Glob. Wipfel 2 Mrk., v. Herrn Küllstedt 2 Mrk., v. Herrn Reimann 1 Mrk., v. Herrn Stachle 1 Mrk., v. Herrn Schreiner 1 Mrk., v. Herrn Vater 1 Mrk., v. Herrn v. Friesen 2 Mrk., v. Herrn Rappensfeld 1 Mrk., v. Herrn v. Sonderleben 2 Mrk., v. Herrn v. Wangeldt 4 Mrk., v. Herrn Regierungsrath Übde 3 Mrk.
3 Thlr. durch die Expedition des Dresdener Journals von Herrn Schulrat Bezzemberger in Dresden.
88 Thlr. 10 Mrk. 6 Pf. durch Herrn Domberns und Superintendenten Dr. **Großmann** in Leipzig, nämlich: vom geistlichen Seminar der Stadt Leipzig laut Missive 24 Mrk. von der Thomasschule: 1) von den Herrn Lehrern 4 Mrk. 23 Mrk. 5 Pf. 2) von den Schülern 8 Mrk. 8 Mrk. 7 Pf. durch Herrn Rector Prof. Stalbaum gesammelt; von der Nicolaishalle durch Herrn Rector Prof. Robbe gesammelt 10 Mrk., von der ersten Bürgerschule 25 Mrk. 9 Mrk. 5 Pf. von der zweiten Bürgerschule 3 Mrk. 26 Mrk. 4 Pf. von der dritten Bürgerschule 3 Mrk. 7 Mrk. 5 Pf. durch Herrn Director Dr. Siegel gesammelt; von der dritten Bürgerschule durch Herrn Dir. Dr. Namehorn gesammelt 5 Mrk. 5 Mrk. von dem Leibnizianischen Institute 3 Mrk. 20 Mrk.
40 Thlr. durch Herrn Brigade-Majorat von **Boesse** zu Chemnitz von dem Officiercy des II. Infanterie-Brigade.
1 Thlr. 16 Mrk. durch Herrn Amtshauptmann **Aleeburg** in Börnig, nämlich: 5 Mrk. anderw. Beitrag von Herrn G. Kreischmar, v. Herrn Rünne 3 Mrk., von Herrn Weißlebe 4 Mrk., von Herrn Schurich 1 Mrk., von Herrn Vater Bernhard 10 Mrk., von den Schulkinderen in Schönbach 7 Mrk., von Herrn Otto 10 Mrk., von Herrn Aleeburg in Börnig 6 Mrk.
1 Thlr. 16 Mrk. durch Herrn Oberschulter Jacob in Großstolpen von der Gemeinde zu Pulga.
1 Thlr. durch Herrn O. A. Schulz von Herrn Seifensiedermeister Al. in Leipzig.
2 Thlr. von Herrn Dr. Prof. G. Friedrich Haase in der Oberhönnig.
25 Thlr. 21 Mrk. 3 Pf. Nettobetrag durch Herrn **Käserstein**, Gütsbesitzer in Jerschau, nämlich: 5 Mrk. von demselben, v. Herrn Müller 1 Mrk., v. Herrn Wier 1 Mrk., v. Herrn Bogmann 5 Pf., v. Herrn Richter 5 Pf., v. Herrn Kerner 2 Mrk., v. Herrn Straß 5 Pf., v. Herrn Oberbach 6 Pf., v. Herrn Schuber 2 Mrk., v. Herrn Haase 5 Pf., v. Herrn Herrm. Haase 5 Pf., v. Herrn Grimm 1 Mrk., v. Herrn Mann 1 Mrk., v. Herrn Bachmann 1 Mrk., v. Herrn Schmidt 2 Mrk., v. Herrn Gündel 1 Mrk., v. Herrn Postwert. Heinzel 5 Mrk., v. Herrn Ludwig 1 Mrk., v. Herrn Kosch 1 Mrk., v. Herrn Dörr 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Krause 1 Mrk., v. Herrn Scharf 1 Mrk., v. Herrn Hertel 5 Pf., v. Herrn Branner 5 Mrk., v. Herrn Werner 5 Mrk., v. Herrn Sieber 1 Mrk., v. Herrn Götter 1 Mrk., v. Herrn Hirsch 1 Mrk., v. Herrn Dieterle 2 Mrk. 5 Pf., v. Herrn Wolf 2 Mrk., v. Herrn Wagner 2 Mrk., v. Herrn Sellert 1 Mrk., v. Herrn

len: Leipzig-Bautzen 11.342 G.; Städtebahn 88 G.; Wien 11.

Staats-Nationalbank zu 4% % stehen mit 39 130 G.; Entlastungsbuct. 1115; 26%; Act. Gesellschaft Donau-Act. ibam —; B.R. 101%; London L. L. Münz-

st. Staats-neue Anleihe zu 5% R.R.; Schatzbank. 146; Kredit-Bank-Act. 126%; 172; Bernd. 164%; Engels.-Bett. Brief. Lit. A. Staatsbahn Nibelungsbahn 2 900. G. 6,22%; 11. 99%.

v. Hrn. Wörter 2 Mgr. 5 J., v. Hrn. Hoffmann 1 Mgr. v. Hrn. Döhr 5 Mgr. v. Hrn. Bunsch 5 Mgr. v. Frau Schröder 2 Mgr. 5 J., v. Hrn. Beder 1 Mgr. v. Hrn. D. Remmler 1 Mgr. sämtlich in Lauen.

33 Thlr. 3 Mgr. durch Herrn Banquier Mr. Knöfel in Dresden, nämlich: von einem Unbenannten 3. G. H. 5 Mgr. v. Hrn. Dringke 2 Jf. v. Frau Vice-Präsident Gottschall 4 Jf. von der verw. Frau Minister v. Mantefel 10 Jf. v. Hrn. v. Schmen-Schrinck 15 Jf. v. Hrn. Beder 6. W. 2 Jf.

23 Thlr. 10 Mgr. durch Herrn Kaufmann Uhlmann in Schneeberg, nämlich: 5 Jf. von demselben. v. Hrn. Mannel 1 Jf. v. Hrn. Böckeler 15 Mgr. v. Hrn. Reichenbach 2 Jf. v. Hrn. Dörfel 5 Mgr. v. Hrn. Rauher 2 Jf. v. Hrn. D. 1 Jf. v. G. S. 15 Mgr. v. Herrn Berggräf Gajal 15 Mgr. v. Hrn. Bachmann 20 Mgr. v. Hrn. Fritzsche 15 Mgr. v. Hrn. Kunk 15 Mgr. v. Hrn. Reholt 15 Mgr. v. Hrn. Just. Minz. Reumann M. R. 5 Mgr. v. Hrn. Beder 5 Mgr. v. R. p. 5 Mgr. v. Rh. 2 Mgr. 5 Jf. v. Böckeler 2 Mgr. 5 Jf. v. G. Pfüm. 2 Mgr. 5 Jf. v. B. 2 Mgr. 5 Jf. v. Hrn. Müller 2 Mgr. 5 Jf. v. Hrn. Advocate Liniger 20 Mgr. v. Hrn. Graupner 2 Mgr. 5 Jf. v. Hnn 5 Mgr. v. Peper 12 Mgr. v. Hrn. Seet. Uhlmann 2 Mgr. 5 Jf. v. Hrn. Control. Golle 5 Mgr.

5 Thlr. von Herrn B. Falcke, Kaufmann in Hohenstein.
20 Thlr. 16 Mgr. 2 Pf. durch Herrn Fr. W. May, Gutbesitzer in Polenz, nämlich: von Hrn. Reiner 4 Mgr., v. Hrn. Schmid 1 Mgr., v. Hrn. Rehner 4 Mgr., v. Hrn. Müller 5 q. L. v. Hrn. Christoph Nehnert 2 Mgr. 5 q. L. v. Hrn. Schaffraß 5 q. L. v. Hrn. Kistert 2 Mgr., v. Hrn. Kistel 2 Mgr., v. Hrn. Bärbel 1 Mgr., v. Hrn. Hillner 2 Mgr., v. Hrn. Hirsch 1 Mgr., v. Hrn. Schätz 2 Mgr., v. Hrn. Grieb Pesche 1 Mgr. 5 q. L. v. Hrn. Müller 1 Mgr., v. Hrn. Reiner 2 Mgr., v. Hrn. Müller 2 Mgr., behalb 1 Mgr., v. Hrn. C. G. Hartmann 3 Mgr., v. Hrn. W. Hartmann 1 Mgr., sämtlich in Gunnersdorf; von Hrn. Eifelt 4 Mgr., v. Hrn. Leis 1 Mgr., v. Hrn. Schmitz 2 Mgr., v. Hrn. Schaffraß 1 Mgr., v. Hrn. Herwig 2 Mgr., v. Hrn. Gottsleben 3 Mgr., v. Hrn. Hesse 1 Mgr., v. Hrn. Schätz 2 Mgr., v. Hrn. Pastor Krummbiegel 6 Mgr., v. Hrn. Schutz 5 q. L. v. Hrn. Neumann 1 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Schätz 2 Mgr., v. Hrn. Kellip 1 Mgr., v. Hrn. Hentschel 2 Mgr., v. Hrn. Nehnert 2 Mgr., v. Hrn. v. Hrn. Hillner 2 Mgr., v. Hrn. Herzog 2 Mgr., v. Hrn. Möllig 2 Mgr., v. Hrn. Kotte 1 Mgr., v. Hrn. Hille 3 Mgr., v. Hrn. Ulrich 1 Mgr., v. Hrn. Böhme 1 Mgr., v. Hrn. Ulrich 2 Mgr., v. Hrn. Möllig 2 Mgr., v. Hrn. C. A. Böhme 2 Mgr., v. Hrn. Hartmann 2 Mgr., v. Hrn. Hansel 2 Mgr., v. Hrn. Schaffraß 2 Mgr., v. Hrn. Peter 2 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Reiner 3 Mgr., v. Hrn. C. Grieb Hölzer, 2 Mgr., v. Hrn. Gottlob Hantsch 2 Mgr., sämtlich in Ehrenberg; von Hrn. Orlitschirer Lange 2 Mgr., v. Hrn. Müller 2 Mgr., v. Hrn. May 2 Mgr., Hrn. Schöns 5 q. L. v. Hrn. Kirsten 1 Mgr., v. Hrn. Rüdiger 2 Mgr., v. Hrn. Berger 1 Mgr., v. Hrn. Scheffler 5 q. L., v. Hrn. Waag 5 q. L., v. Hrn. Schaffraß 1 Mgr., v. Hrn. Schäfer 1 Mgr., v. Hrn. Weißler 5 q. L., v. Hrn. May 5 q. L., v. Hrn. Unger 5 q. L., v. Hrn. Schätz 5 q. L., v. Hrn. Schäfer 5 q. L., v. Hrn. Prosa 2 Mgr. 5 q. L., v. Hrn. Weißler 5 Mgr., v. Hrn. Baldewes 5 Mgr., v. Hrn. Müller 2 Mgr. 5 q. L., v. Hrn. Hirsch 5 q. L., v. Hrn. Alahre 2 Mgr., v. Hrn. Hepp 1 Mgr., v. Hrn. Waschke 1 Mgr., v. Hrn. Böhme 1 Mgr., v. Hrn. May, Baldewes 1 Mgr., v. Hrn. v. Hrn. Bauer 1 Mgr., v. Hrn. Hartmann 1 Mgr., v. Hrn. Mich. Bauer 2 Mgr., v. Hrn. Baldewes 5 q. L., v. Hrn. Schade 1 Mgr., v. Hrn. Biebach 5 q. L., v. Hrn. Grieb Schade 1 Mgr., v. Hrn. Fried Prosa 1 Mgr., v. Hrn. Gottlob 1 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Herwig 2 Mgr., sämtlich in Ulbersdorf; v. Hrn. Förster Reinhold 1 Mgr., v. Hrn. Hager 10 Mgr., v. Hrn. Jäger 4 Mgr., v. Hrn. Richter 6 Mgr., v. Hrn. Kämpe 1 Mgr., v. Hrn. Grieb Pesche 1 Mgr. 5 q. L., v. Hrn. Hentschel 1 Mgr., v. Amalie 5 q. L., v. Hrn. Reintschel 2 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Höhfeld 1 Mgr., v. Hrn. Giese 1 Mgr., v. Hrn. Müller 1 Mgr., v. Hrn. C. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Hartmann 1 Mgr., v. Hrn. Möllig 2 Mgr., v. Hrn. Schramm 1 Mgr., v. Hrn. Henke 1 Mgr., v. Hrn. Endler 1 Mgr., v. Hrn. Schäfer

bien: Leipzig 33; Bittauer 342 G.; Böhmen 88 G.; Wien 11.

Staats-National-
zu 4½ %
tischen mit
139 130½;
entlastungs-
fakt. 1115;
26½; Act.
Geellschaft
Donau-
—; Act.
Edam —;
W. 101%;
London

st. Staats-
neue Anleihe
4% 5pr. Re-
chts Schatz-
anst. 14%;
Credit-Bank-
anst. 126%;
172; Ber-
lin. 164%;
mögk. Wert-
brief. Lit. A.
Staatsbahn
Hohenzollernbahn
exp. 2 Mo.
Rz. 6,22%;
Rz. 99%.

13 Eblr. 6 97

Ritter 15 Mgr. v. Hrn. Sp. Klun. Rudert 7 Mgr. 5 J. v. Hrn. Ober-Wächtmistr. Schleier 3 Mgr. v. Hrn. Kantor Weber 5 Mgr. v. Hrn. Jeschke 15 Mgr. v. Hrn. Bittkammer 15 Mgr. v. Hrn. Zoll-Eina. Berndt 10 Mgr. v. Hrn. J. - Uff. Baumann 5 Mgr. v. Hrn. Meissel 5 Mgr. v. Hrn. Medthorn 5 Mgr. v. Hrn. Selznik 4 Mgr. v. einem Unbenannten 1 Mgr. v. Hrn. Gey 5 Mgr. v. Hrn. Kriegsche 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Reichsmeier 2 Mgr. 3 J. v. Hrn. 15 Mgr. v. Hrn. Schmid 4 Mgr. v. Hrn. Wunderlich 4 Mgr. v. Hrn. Delling 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Schm. 3 Mgr. v. Hrn. Teller 5 Mgr. v. Hrn. Glas 1 Mgr. v. Hrn. Gräfelska Schmid 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Panzer 3 Mgr. v. Hrn. Stecher 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Teller 5 Mgr. v. Hrn. Stecher 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. in Klingenthal; v. Hrn. Glask 2 Mgr. v. Hrn. Dörfel 1 Mgr. v. Frau Eßner 1 Mgr. v. Hrn. Grimm 1 Mgr. v. Frau Füchsen 1 Mgr. v. Hrn. Ruhn 2 Mgr. v. Hrn. Jobst 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Windlich 2 Mgr. v. Hrn. Hochgeschwärmer 1 Mgr. v. Hrn. Siever 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Windlich 3 Mgr. sämtlich in Grunauddörra; v. Hrn. Gem. Bild. Leopold 5 Mgr. v. Hrn. Drittschichter Friedel 5 Mgr. v. Hrn. Windlich Clem. Langhammer 1 Mgr. v. Hrn. Über 6 Mgr. v. Hrn. Weinel 5 J. v. Hrn. Wöhrl 5 J. v. Hrn. Röder 5 J. v. Hrn. Wendlich 1 Mgr. v. Hrn. Röder 1 Mgr. v. Hrn. Rauna 5 J. v. Hrn. Abner 3 J. v. Hrn. Böhm 5 J. v. Hrn. Konradt 5 J. v. Hrn. Müller 5 J. sämtlich von Oberfasshainberg; v. Hrn. Schlosser 5 J. v. Hrn. Gischora 1 Mgr. v. Hrn. W. Schlosser 5 J. v. Hrn. Ritschner 5 J. v. Hrn. Hänsel 1 Mgr. v. Hrn. Leonhardt 1 Mgr. 5 J. v. Hrn. Pfaff 1 Mgr. v. Hrn. Dan 1 Mgr. v. Hrn. Kahn 5 J. v. Hrn. Kr. Schlosser 5 J. v. Hrn. Schubert 5 J. v. Hrn. Christian Schlosser 5 J. v. Hrn. Müller 5 J. v. Hrn. Aug. Dan 1 Mgr. v. Hrn. Gischora 1 Mgr. v. Hrn. Freude. Schlosser 5 J. v. Hrn. Aug. Eßler 1 Mgr. 5 J. v. Hrn. Harbold 2 Mgr. sämtlich in Oberzgmetz; v. Hrn. Reameister 2 Mgr. v. Hrn. Böhm 1 Mgr. v. Hrn. Schmerler 2 Mgr. v. Hrn. Schmerler 1 Mgr. v. Hrn. Pößland 5 J. v. Hrn. G. G. Pößland 1 Mgr. v. Hrn. Heinrich Schmerler 1 Mgr. v. Hrn. Heinz 4 Mgr. v. Hrn. Schubert 1 Mgr. v. Hrn. König 2 Mgr. v. Hrn. Schlosser 5 J. v. Hrn. Schubert 4 J. v. Hrn. Gitter 5 J. v. Hrn. A. Gitter 5 J. v. Hrn. Böck 5 J. v. Hrn. Pfaff 5 J. v. Hrn. Frau Schlosser 5 J. v. Hrn. J. Schlosser 5 J. v. Hrn. Kr. Pfaff 5 J. v. Hrn. A. Pfaff 5 J. v. Hrn. R. Pfaff 5 J. v. Hrn. Schubert 5 J. v. Hrn. Dan. Weinel 5 J. v. Hrn. Goldmann 1 Mgr. v. Hrn. Kraut 1 Mgr. v. Hrn. Herbold 2 Mgr. v. Hrn. Kr. Pfaff 1 Mgr. v. Hrn. Ledget jun. 1 Mgr. v. Hrn. Ritter 5 J. v. Hrn. Härtel 5 J. v. Hrn. Schreider 5 J. v. Hrn. Reinel 5 J. v. Hrn. Schlosser 5 J. v. Hrn. Schreider 1 Mgr. v. Hrn. A. Schneider 5 J. v. Hrn. G. G. Schlosser 5 J. v. Hrn. Leitner 5 J. v. Hrn. Joh. Christ. Schlosser 5 J. v. Hrn. G. A. Schlosser 5 J. v. Hrn. G. Schlosser 5 J. v. Hrn. Lorenz 4 J. v. Hrn. Schlosser 1 Mgr. v. Hrn. Ledder 1 Mgr. v. Hrn. G. A. Schlosser 1 Mgr. v. Hrn. Damebach 5 J. v. Hrn. Kr. A. Schlosser 5 J. v. Hrn. Aug. Schlosser 5 J. v. Hrn. Böhm 5 J. v. Hrn. Auguste Schlosser 5 J. v. Hrn. Jebring 5 J. sämtlich in Zwota; v. Hrn. Groß 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Bauer 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Schmidt 2 Mgr. v. Hrn. Richter 1 Mgr. 5 J. v. Hrn. Über 2 Mgr. v. Hrn. Mojner 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Schmidt 2 Mgr. v. Frau verm. Mödler 2 Mgr. v. Hrn. Richter 2 Mgr. v. Hrn. Bauer 1 Mgr. v. Hrn. Koch 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. C. Sündenhaus 2 Mgr. 5 J. v. Frau Sündenhaus 5 Mgr. sämtlich in Kleinschönau.

78 Thür. 3 Mgr. 8 Pf. Rentebeitrag durch Herrn Christian Gottlieb Niedel in Kleinischönau, nämlich: v. Hrn. Pastor Niedel 15 Mgr. v. Frau Raumann 5 Mgr. v. Hrn. Gabler 2 Mgr. 5 J. v. Frau Schiradt 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Steudtner 2 Mgr. 5 J. v. Frau Schiradt 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Glob. Steudtner 1 Mgr. v. Hrn. Müller 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Härtig 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Steudtner 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Selle 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Röbel 3 J. v. Hrn. Gisler Steudtner 3 J. v. Hrn. Bleif 5 J. v. Hrn. Jacob Meng 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Hamann 5 J. v. Hrn. Gisler Meng 2 Mgr. v. Hrn. Israel 1 Mgr. v. Hrn. Ohmen 1 Mgr. v. Hrn. Voigt 2 Mgr. v. Hrn. Gisler Meng 4 Mgr. v. Hrn. Christ. Israel 2 Mgr. 4 J. v. Hrn. Richter 6 J. v. Hrn. Benj. Neumann 2 Mgr. v. Hrn. Selle 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Lanzmer 1 Mgr. v. Hrn. Zeitig 2 1/2 Mgr. v. Frau Härtig 1 Mgr. 5 J. v. Hrn. Friedrich 2 Mgr. v. Hrn. Johs. 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Härtig 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Jungnickel 1 Mgr. v. Hrn. Christ. Steudtner 2 Mgr. v. Hrn. Aug. Friedrich 1 Mgr. 3 J. v. Hrn. Härdt 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Hamann 1 Mgr. sämtlich in Berlstedt; v. Hrn. Richter Augustin 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Schäfer 1 Mgr. v. Hrn. hamann 5 J. v. Hrn. Gottlieb Schäfer 1 Mgr. v. Hrn. Gisler Richter 1 Mgr. v. Hrn. Mühl 1 Mgr. v. Hrn. Härdt 1 Mgr. v. Hrn. Adolph 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Augustin 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Gisler Mühl 1 Mgr. 3 J. sämtlich in Drausendorf; 2 Mgr. von der Gemeinde Gischt 2 Mgr. von Hrn. Altersgutsbesitzer Bischoff auf Gießmannsdorf 1 Mgr. 1 Mgr. 3 J. v. Hrn. Hundert 5 Mgr. v. Hrn. Augustin 2 Mgr. v. Hrn. Scheibe 5 Mgr. v. Hrn. Schaefer 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Richter 1 Mgr. sämtlich in Gießmannsdorf; v. Hrn. Röhnert 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Richter 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Gisler 2 Mgr. v. Hrn. Jenisch 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Kreiß 2 Mgr. v. Hrn. Hörlster 2 Mgr. v. Hrn. Glügel 2 Mgr. v. Hrn. Hörlster 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Hörlster 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Hörlster 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Hörlster 1 Mgr. v. Hrn. Gischt 1 Mgr. sämtlich in Mittelherwigsdorf; v. Hrn. Kühlmorgen 2 Mgr. 5 J. v. Hrn. Kühsel 5 Mgr. v. Hrn. Kühsel 1 Mgr. v. Hrn. Glügel 2 Mgr. v. Hrn. Glash 2 Mgr. sämtlich in Althörnitz; v. Hrn. Maule 2 Mgr. v. Hrn. Idhle 2 Mgr. v. Hrn. Idhle 2 Mgr. v. Hrn. Hofmann 1 Mgr. 5 J. v. Hrn. Ulrich 5 J. v. Hrn. Steudtner 4 Mgr. v. Hrn. Raudels 2 Mgr. v. Hrn. Brodkaus 6 J. v. Hrn. Bauer 5 J. v. Hrn. Kohlberger 1 Mgr. v. Hrn. Bartel 2 Mgr. v. Hrn. Israel 5 J. v. Frau Regeddy 1 Mgr. v. Hrn. Möle 2 Mgr. v. Hrn. Schraan 2 Mgr. v. Hrn. Scheibler 1 Mgr. v. Hrn. Lange 1 Mgr. v. Hrn. Regeddy 1 Mgr. v. Hrn. Brendler 1 Mgr. v. Hrn. Scholte 1 Mgr. v. Hrn. Olbrich 5 J. v. Hrn.

Men: Leipzig-Bautzen-Bittauer
per 342 G.;
Städtebahn 88
(G.; Bielefeld 11.
Staats-
National-
bank zu 4%
zur Lehen mit
839-130%;
entlastungs-
bank. 1115;
26%; Act.
Gesellschaft
Donau-
—; Act.
erdam —;
M. 101%;
London
L. L. Wün-

Lat. Staats-
neue Anleihe
1/2; 5pr. M. 2-
9%; Schatz-
bank. 146;
Credit-Bank-
bank. 126%;
172; Ber-
linb. 164%;
magdeb.-Wert-
bank. Lit. A.
Staatsbahn
Hohenzollernbahn
per 3 Ro-
hr. 6,22%;
99%.

4 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf. durch Hrn. Tempel, Gutsbesitzer in Oberoderwitz, nämlich: von Hrn. Pfarrer Dornig 10 Mgr., v. Hrn. Schmid 4 Mgr. v. Hrn. Lebter Weing 4 Mgr., v. Hrn. Mögler 5 Mgr., v. Hrn. Döring 2 Mgr. 5 qd., v. Hrn. Schmidt 2 Mgr. 5 qd., v. Hrn. Gräfin Rößler 5 qd., v. Hrn. Renger 4 Mgr., v. Hrn. St. Kuss. Elias 2 Mgr. 5 qd., v. Hrn. Böhmer 5 Mgr., v. Hrn. Lanzert 5 Mgr., sämtlich in Hennersdorf; v. Hrn. Richter Handelsbach 2 Mgr., v. Hrn. Pfarrer Dr. Große 5 Mgr., v. Hrn. Quelcher 2 Mgr., v. Hrn. Dienel 5 qd., v. Hrn. Richter 5 qd., v. Hrn. handschle 1 Mgr., v. Hrn. Böllner 5 qd., v. Hrn. Müller 1 Mgr., v. Hrn. Hartmann 1 Mgr., v. Hrn. Buder 1 Mgr., v. Hrn. Richter 5 qd., v. Hrn. Böhmer 1 Mgr., v. Hrn. Bötsch 1 Mgr., v. Hrn. Herrmann 5 qd., v. Hrn. Brüth 5 qd., v. Hrn. Rothe 5 qd., v. Hrn. Rudolph 1 Mgr., v. Hrn. Tischer 1 Mgr., v. Hrn. Dienel 1 Mgr., v. Hrn. Quelcher 2 Mgr., v. Hrn. Schönfelder 1 Mgr., v. Hrn. Richter 2 Mgr., v. Hrn. Quelcher 1 Mgr., v. Hrn. Krämer 3 Mgr., v. Hrn. Hofmann 1 Mgr., v. Hrn. Hößlich 1 Mgr. 2 qd., v. Hrn. Richt 1 Mgr., v. Hrn. Herfar 1 Mgr., v. Hrn. Johann 1 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr. 5 qd., v. Hrn. G. Richter 2 Mgr., v. Hrn. Wöhrel 1 Mgr., v. Hrn. Siegl 5 qd., v. Hrn. Brüth 5 qd., v. Hrn. Rothe 2 Mgr., v. Hrn. Bötsch 5 qd., v. Hrn. Seibt 1 Mgr., v. Hrn. Tr. Handsbach 1 Mgr., v. Hrn. Michner 5 Mgr., v. Hrn. W. Bachmann 4 Mgr., v. Hrn. Hößner 6 qd., v. Hrn. Lebter Götter 5 Mgr., v. Hrn. Ebermann 1 Mgr., v. Hrn. Wechsler 1 Mgr., v. Hrn. Hößner 2 Mgr., sämtlich in Dittendorf.

14 Thlr. durch Herrn Bürgermeister Metz in Dösenitz (Weißtann), nämlich: v. Hrn. Superint. Dr. Weineck in Dösenitz 1 apf., v. Hrn. Bürgermeister Metz das. 1 apf., v. Hrn. Postmeister Hartius das. 1 apf., v. Hrn. Apotheker Bauer das. 1 apf., v. Hrn. Bezirksarzt Dr. Scheit das. 1 apf., v. Hrn. Bäh & Sohn das. 1 apf., v. Hrn. Bäh u. Co. das. 1 apf., v. Hrn. St.-Ginn. Nähmischen das. 1 apf., v. Hrn. Uebel das. 10 apf., v. Hrn. Diezel das. 10 apf., v. Hrn. Dr. Hickert das. 15 apf., v. Hrn. Stadtrath Adv. Schanz 2 apf., v. Hrn. Zeuler das. 10 apf., v. Hrn. Ge- beth das. 5 apf., v. Hrn. Kellner das. 10 apf., v. Hrn. Rentbeamten Weise zu Weißtannberg 2 apf.

44 Thür. II Mgr. 3 Pf. Rettobetrag durch herren Justizamtmann **Herrster** in Augustusburg, nämlich: von Hrn. Schubert in Sieg
Richter 5 L., v. Hrn. Pastor Wagner in Eppendorf 10 Mgr., v. Hrn. Schub 1 Mgr., v. Hrn. Vogel 5 Mgr., von Hrn. Geddigmeier 5 L., v. Hrn.
Bergmann 5 L., v. Frau Höglar 2 Mgr., v. Hrn. Raafft 2 Mgr., v. Hrn. Raafft 2 Mgr., v. Hrn. Raumann 5 L., v. Hrn. G. Raumann 5 L., v. Hrn.
Otto 5 L., v. Hrn. Schell Richter 5 L., v. Hrn. Dittmann 5 L., v. Hrn. Otto 5 L., v. Hrn. Jäger 2 Mgr., v. Hrn. Fr. Otto 1 Mgr., v. Hrn. H.
Thum 1 Mgr., v. Hrn. Werner 1 Mgr., v. Hrn. Kluge 1 Mgr., v. Hrn. Hale 5 L., v. Hrn. Wirkig 5 L., v. Hrn. Hesler 5 L., v. Hrn. Hofmann 5 L.,
v. Hrn. Höhrend 5 Mgr., v. Hrn. Weißner 3 Mgr., v. Hrn. Kübler 5 L., v. Hrn. Höhnel 1 Mgr., v. Hrn. Kendl 1 Mgr., v. Hrn. Berger 2 Mgr., v. Hrn.
Raafft 5 L., v. Hrn. Fischer 5 L., v. Hrn. Hofmann 5 L., v. einem Unbenannten 5 Mgr., v. Hrn. Leonhardt 5 L., v. Hrn. Küngel 5 L., v. Hrn.
Auerbach 15 Mgr., sämtlich in Hallenau; 1 Mgr. 9 Mgr. von den Arbeitern der Spinnerei des Herrn B. A. Böhme in Hammer bei Leipziger 10
L., v. Hrn. Spinnereifactor Höhne derselbst; v. Hrn. Richter Seifert 1 Mgr., v. Hrn. Johannes 5 Mgr., v. Frau verw. Helber 2 Mgr., v. Hrn. H.
Hrn. Weise 1 Mgr., v. Hrn. Kaulberg 1 Mgr., v. Hrn. Fischer 5 Mgr., v. Hrn. Uhlrich 2 Mgr. 5 L., v. Hrn. Weller 1 Mgr., v. Hrn. Selsert 2 Mgr., v.
Hrn. Neuhäuser 2 Mgr., v. Hrn. Otto 2 Mgr., v. Hrn. Frenzel 1 Mgr., v. Hrn. Schirmer 1 Mgr., v. Hrn. Höhner 5 Mgr., v. Hrn.
Adler 2 Mgr., sämtlich in Hennersdorf; v. Hrn. Gebrechter Richter 15 Mgr., v. Hrn. May 1 Mgr., v. Hrn. Koscher 1 Mgr., v. Hrn. Rehnen 1 Mgr.,
v. Hrn. Geier 1 Mgr., v. Hrn. Hermersdörfer 1 Mgr., v. Hrn. Bege 1 Mgr., v. Hrn. Kempe 1 Mgr., v. Hrn. Kempe jun. u. sen. 1 Mgr. 5 L., v. Hrn. Haugl 1 Mgr.,
v. Hrn. Hähnel 1 Mgr., v. Hrn. Richter 5 L., v. Hrn. Gmelius 5 L., v. Hrn. Wenzel 5 L., v. Hrn. Auerbach 5 L., v. Hrn. Friedl Auerbach 5 L.,
v. Hrn. Bügel 1 Mgr., v. Hrn. Schmidt 1 Mgr., v. Hrn. Franke 1 Mgr., v. Hrn. Hemm 1 Mgr., v. Hrn. Horn 5 L., v. Hrn. Kraft 1 Mgr., v. Hrn. Fischer 1 Mgr., v. Hrn. Kastor
Barthel 1 Mgr., v. Hrn. Büschel 1 Mgr., v. Hrn. Bellmann 5 L., v. Hrn. Helber 1 Mgr., v. Hrn. Richter 5 L., v. Hrn. Schulz 5 L., v. Hrn. Gissel
5 L., v. Hrn. Schmidt 5 L., v. Hrn. Zimmermann 5 L., v. Hrn. Raatz 5 L., v. Hrn. Gmelius 5 L., v. Hrn. Braun 5 L., v. Hrn. Barthel 5 L.,
Berger 5 L., v. Hrn. Haubold 1 Mgr., v. Hrn. Kunze 1 Mgr., v. Hrn. Bernhardt 1 Mgr., v. Hrn. Olieb Hermersdörfer 5 L., v. Hrn. Seidler 5 L.,
u. Hrn. Hofmann 5 L., v. Hrn. Walther 5 L., v. Hrn. Gasche 1 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., sämtlich in Kleinhartmannsdorf; 2 Mgr. von den
herren F. u. G. Progymnister in Hennersdorf; 5 Mgr. v. Hrn. B. A. Böhme in Dederau; 10 Mgr. v. Hrn. Buchdrucker Neugel in Schellenberg; 5 Mgr. v.
v. Hrn. Gott. Coll. Fischer in Grünhainichen; v. Hrn. Richter Herrmann 20 Mgr., v. Hrn. Liepmann 10 Mgr., v. Hrn. Kügler 5 Mgr., v. Hrn. H.
Zimmermann 15 Mgr., v. Hrn. Otto 5 L., v. Hrn. Auerbach 5 L., v. Hrn. Beyer 2 Mgr., v. Hrn. Schubert 1 Mgr., v. Hrn. Zimmermann 4 Mgr., v. Hrn. Gissel
v. Hrn. Hammelsöller 1 Mgr., v. Hrn. Gerold 2 Mgr., v. Hrn. Hößner 2 Mgr. 5 L., v. Hrn. Kirch 12 Mgr., v. Hrn. Burkhardt 1 Mgr., v. Hrn. Ulrich
1 Mgr., v. Hrn. G. Ulrich 1 Mgr., v. Hrn. Schellenberger 1 Mgr., v. Hrn. A. Zimmermann 5 L., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. Seifert 2 Mgr., v. Hrn. Löwen
v. Hrn. 2. Bellmann 1 Mgr., v. Hrn. Roß 1 Mgr., v. Hrn. Schubert 1 Mgr., v. Hrn. Schwengen 5 L., v. Hrn. Weigt 5 L., v. Hrn. Hauf 2 Mgr.,
2 Mgr., v. Hrn. Ulmann 2 Mgr., v. Hrn. Richter 5 Mgr., v. Hrn. Leins 2 Mgr., v. Hrn. Rügers Erben 1 Mgr., v. Hrn. Otto 1 Mgr., v. Hrn. Ulrich 1 Mgr.,
bühler 1 Mgr., v. Hrn. Schmelzner 5 Mgr., v. Hrn. Otto 6 Mgr., v. Hrn. Vogel 5 Mgr., v. Hrn. Hunger 1 Mgr., v. Hrn. Wolf 1 Mgr., v. Hrn. Ulrich
5 L., v. Hrn. Richter 5 L., v. Hrn. Büdmantel 5 L., v. Hrn. Rudolph 1 Mgr., v. Hrn. Diebe 5 L., v. Hrn. Hofmann 1 Mgr., v. Hrn. Seidler
5 L., v. Hrn. Otto 5 L., v. Hrn. Ulrich 5 L., v. Hrn. A. Ulrich 1 Mgr., v. Hrn. Hunger 1 Mgr., v. Hrn. Te. Ulrich 1 Mgr., v. Hrn. Büdmantel
1 Mgr., v. Hrn. Schaarlschmidt 5 L., v. Hrn. Kreuzschmar 5 L., v. Frau verw. Bischoff 5 L., v. Hrn. Rehnen 1 Mgr., v. Hrn. Schönert 5 L., v.
v. Hrn. Wolf 1 Mgr., v. Hrn. Auerbach 1 Mgr., v. Hrn. Ulrich 1 Mgr., v. Hrn. Seidler 2 Mgr., v. Hrn. Weiß 1 Mgr., v. Hrn. Vogel 1 Mgr., v. Hrn.
Ulmann 1 Mgr., v. Hrn. Raumann 5 Mgr., v. Hrn. Richter 2 Mgr. 5 L., v. Hrn. Büdmantel 2 Mgr., v. Hrn. Richter 1 Mgr., v. Hrn. G. Richter 1 Mgr.
5 L., v. Hrn. Streubel 5 L., v. Hrn. Barth 5 L., v. Hrn. Baum 5 L., v. Hrn. Seidel 1 Mgr., sämtlich in Eppendorf; v. Hrn. Schreiber
Dohme 1 Mgr., v. Hrn. Otto 5 Mgr., v. Hrn. Kleeb 1 Mgr., v. Hrn. Hochlicher 7 Mgr., v. Hrn. Alles 20 Mgr., v. Hrn. Martin 5 Mgr., v. Hrn. Beier
2 Mgr. 5 L., v. Hrn. Wagner 5 Mgr., v. Hrn. Löhrer Betschnabel 5 Mgr., sämtlich in Borsendorf; v. Hrn. Richter Ohendorf 5 Mgr., v. Hrn.
Aley 5 Mgr., v. Hrn. Kempe 5 Mgr., v. Hrn. Wagner 6 Mgr., v. Hrn. Thümmel 1 Mgr., v. Hrn. Gödtsler 1 Mgr., v. Hrn. Morgenstern 1 Mgr., v. Hrn.

ellen: Leipzig 100; Bittauer 342 G.; Retsbahn 88 G.; Wieser 11.

Rat. Staats-
neue Anleihe
 $\frac{1}{2} \%$; 5pr. Re-
10 $\frac{1}{2}$ %; Schaf-
infact. 146;
Credit-Bank-
infact. 126 $\frac{1}{2}$;
172; Ber-
Ring. 164 $\frac{1}{2}$;
bürgerl. Verb.
Notf. Lit. A.

